

Technisches Merkblatt Stand 06.12.2013 Änderungen seit der letzten Ausgabe sind **gelb** gekennzeichnet

Inhaltsverzeichnis der Gruppe 2

Materialien für die Untergrundvorbehandlung

(Dampfdiffusionsfähige Produkte siehe Gruppe 5)

Seite 2	2 K EP-Metallgrund - als Korrosionsschutz und Haftvermittler der Plastistone Beschichtungen
Seite 3	1 K Beton Dekontaminierer - Reiniger für Ölverschmutzte Beton- und Estrichflächen
Seite 4	1 K Haftprimer - Haftvermittler auf nicht saugfähigen Untergründen wie Fliesen, Altbeschichtungen usw. - Oberflächenreiniger die mit Fetten oder auch mit Silicon verschmutzt sind.
Seite 5 - 7	2 K EP-Repa Mörtel, Farbton grau - als Reparaturmörtel für Beschädigungen und Ausbrüche an Estrich und Betonböden - als 2K Epoxidharz Ausgleichsmörtel mit leichter Fließeigenschaft
Seite 8 - 11	2 K EP-Sperrschicht EA (Emissionsarm) - als Sperrschicht (Grundierung) für verölte Betonuntergründe - als Grundierung für nachfolgende Beschichtungen - als Sperrschicht für Parkett, PVC oder ähnliches
Seite 12 - 17	2 K EP-Bindemittel EA Standard und Rapid (Emissionsarm) - modifiziertes Epoxidharz-/ Härterssystem ohne Füllstoffe und Pigmente - als Haftbrücke / Grundierung unter allen EP- und PU-Beschichtungssystemen - als Bindemittel für Kratzspachtelungen und EP-Mörtel - zur Herstellung von farbigen Versiegelungen und Beschichtungen im Innenbereich - geprüfte Versiegelung gemäß AgBB – Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie - einschichtig bis zu 3% und zweischichtig bis zu 5% Restfeuchte im Untergrund
Seite 18 - 21	3 K EP-Feinspachtel EA Standard und Rapid (Emissionsarm) - kunststoffmodifizierter Ausgleichsfeinspachtel ab Schichtstärken von 0,5 bis 5,0 mm - als Ebenheitsausgleich in dünnen Schichten (Kratzspachtelung)
Seite 22 - 25	3 K EP-Mörtel EA Standard und Rapid (Emissionsarm) - kunststoffmodifizierter Ausgleichsmörtel ab Schichtstärken > 0,5 mm - als Reparatur- und Flächenmörtel, Hohlkehle
Seite 26 - 30	2 K PU-Mega Flex farbig, nicht UV-stabil (Farbtonveränderung) - als hochelastische, rissüberbrückende Zwischenbeschichtung / „Membranschicht“ - für Innen- und Außenflächen (Terrassen, Balkone usw.) im Systemaufbau möglich - als Endbeschichtung auf Außenflächen müssen zusätzliche UV-Schutzmaßnahmen getroffen werden.
Seite 31	Grundreiniger und Wischpflege - Grundreiniger für Altbeschichtungen (Wischpflege zur Unterhaltsreinigung der neuen Böden)
Seite 32	Abbeizer für Kunstharzbeschichtungen: - Zum Entfernen von Verunreinigungen durch Versiegelungen / Beschichtungen


Seite 1 von 1 Technisches Merkblatt Stand 01.10.2010 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

Beton Dekontaminierer für verölte Untergründe

Einsatzgebiete:	→ Ist eine Kombination diverser Spezialtenside für die umweltbewusste Reinigung von ölverschmutzten Beton- und Estrichböden mit Tiefenwirkung. → In Abhängigkeit von der Art der Verschmutzung und wie porös der Untergrund ist, können Ölverschmutzungen auf Betonflächen aus mehreren cm Tiefe herausgelöst werden. Ist hervorragend biologisch abbaubar und wird nach dem OECD Screening-Test in 9 Tagen zu 99,7% biologisch abgebaut.	
Eigenschaften:	→ Ist phosphat- und lösemittelfrei. Aufgrund seines Tensidgehaltes Einstufung in Klasse 2 der wassergefährdenden Stoffe. → Ist fast pH-neutral, nicht ätzend, weder brennbar, noch explosiv und entwickelt keine giftige Dämpfe. → Das nach dem Reinigungsprozess verbleibende Reinigungsmittel wird aufgrund seiner biologischen Abbaubarkeit schnell abgebaut und hinterlässt keine störenden Stoffe im Beton oder im Untergrund.	
GISCODE:	→ GG 0 (Grundreiniger, sonstige)	
Verarbeitung:	→ 1) Wenn Öl auf der Betonfläche schwimmt, dieses mit einem Nasssauger aufsaugen und ggf. vor dem Kugelstrahlen (Fräsen) mit dem Beton Dekontaminierer (50 - 100 ml/je m ²) kurz reinigen (Aufsprühen – Bürsten - Absaugen). → 2) Grobe Verschmutzungen und mürbe Bestandteile an der Oberfläche mechanisch durch Kugelstrahlen und/oder Fräsen reinigen. → 3) Ölverschmutzte Fläche mit dem Beton Dekontaminierer (ca. 200 ml - 250 ml je m ²) einsprühen, bis die komplette Fläche benetzt ist. Bei stark saugenden Betonarten die Fläche leicht mit Wasser benetzen, damit genug Feuchtigkeit an der Oberfläche ist. Danach den aufgetragenen Beton Dekontaminierer mit einer Bürste leicht schaumig bürsten, um den Wirkstoff in die Kapillare zu bringen. → 4) Nach einer Wartezeit von ca.10 bis 30 Min. die ölverschmutzte Fläche mit klarem Wasser gut schaumig bürsten und anschließend das Ölschaumgemisch mit einem Nasssauger aufnehmen. → 5) Wenn der Beton mit Öl stark kontaminiert ist, müssen die Schritte 3 u. 4 wiederholt werden, bis kein Öl mehr an die Oberfläche austritt. → 6) Als letzten Schritt die Fläche mit klarem Wasser nochmals schaumig bürsten und mit dem Nasssauger aufnehmen (keine Wasserlachen stehen lassen). → 7) Solange die Betonoberfläche noch feucht ist, muss ohne zeitlichen Abstand die EP-Sperrschicht aufgebracht werden. Sollte der zeitliche Abstand zu lange sein, kann es sein, dass wieder Öl an die Oberfläche aufsteigt. In diesem Fall müssen die Arbeitsgänge 3 u. 4 wiederholt werden.	
Materialverbrauch	→ Je nach Dichte und Struktur der Oberfläche als auch der eingezogenen Schadstoffmenge sind 0,20 bis 0,25 l/m ² je Arbeitsgang anzunehmen.	
Produktdaten:	Beton Dekontaminierer:	
Viskosität bei 23°C:	ca. 50 mPas	
Dichte :	0,999 kg/l	
pH – Wert	8,0 – 8,5	
Lagerfähigkeit:	> 12 Monate	
Farbe:	farblos bis gelblich	
Reiniger für die Werkzeuge:	Wasser	
Lieferbare Gebindegrößen Beton Dekontaminierer		
Art.-Nr.-:	Gebindeinhalt:	Bezeichnung:
02 01 20 0000-W06	2,00 l Flasche	Beton Dekontaminierer
02 01 20 0000-000	10,00 l Kanister	Beton Dekontaminierer

Seite 1 von 1 Technisches Merkblatt Stand 01.06.2011 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

1 K Haftprimer

Einsatzgebiete:	<ul style="list-style-type: none"> → Haftvermittler auf nicht saugfähigen Untergründen wie Fliesen, Altbeschichtungen usw. → Oberflächenreiniger bei Fett- oder Silikonverschmutzungen → Zur Vorreinigung vor dem Aufkleben selbstklebender Kupferbänder 		
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> → Lösemittel basierender Haftprimer auf Silanbasis → Nach der Trocknung von ca. 15 - 30 Min. ist der Lösemittelanteil restlos verdunstet. Auf der Fläche selbst bleibt ein unsichtbarer trockener Silanfilm, der haftvermittelnd wirkt. → Verbesserung der Anhaftung auf nicht saugfähigen Untergründen → Verbesserung der Benetzung von Versiegelungen/Beschichtungen, die auf Oberflächen mit einer hohen Oberflächenspannung (sehr dichte Untergründe) aufgebracht werden sollen. → Durch den hohen Anteil an Lösemittel wird eine Vielzahl von Fettverunreinigungen an den zu beschichtenden Oberflächen entfernt. 		
Untergrundvorbereitung:	<p><u>Fliesenoberflächen die mit 1K PU-Super Flex beschichtet werden:</u> Glasierte Fliesen sollte mit einem feinen Schleifpad gründlich angeschliffen werden. Alternativ kann mit dem Plastistone Grundreiniger und einem groben Reinigungspad gereinigt werden, wobei hierbei die Fläche wieder völlig abtrocknen muss. Anschließend wird der Haftprimer aufgetragen.</p> <p><u>Überarbeitung von Altbeschichtungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → Altbeschichtungen, die farblos überarbeitet werden sollen, werden wie oben (Fliesenoberfläche) bearbeitet. → Altbeschichtungen, die farbig überarbeitet werden, zum Beispiel mit 1 – 2 mm Beschichtungen, sollten im Kugelstrahlverfahren oder im Diamantschleifverfahren vorbehandelt werden. → Achtung! Der Haftprimer entfernt keine Ölreste oder Fette, die in poröse Untergründe (wie Beton oder Estriche) eingedrungen sind. 		
Verarbeitung:	<ul style="list-style-type: none"> → Als Haftvermittler wird der Primer mit einem Lappen auf die Oberfläche aufgebracht. Nach einer Trocknungszeit von ca. 15 - 30 Minuten kann die mit dem Primer behandelte Fläche beschichtet werden. → Bei Verwendung als Reiniger sind je nach Verschmutzung die Arbeitsgänge mehrmals zu wiederholen. 		
Produktdaten :			
Viskosität bei 23 °C:	ca. 10 - 50 mPas		
Festkörpergehalt:	ca. 5%		
Mischzeit:	Aufschütteln der Flasche		
Dichte (Mischung):	ca. 0,9 kg/l		
Materialverbrauch:	ca. 30 gr/m ²		
Trocknungszeit bei 20°C:	ca. 15 - 30 Min.		
Lagerfähigkeit:	mind. 24 Monate		
Farbe:	farblos		
Lieferbare Gebindegrößen des Haftprimer			
Art.-Nr.:	Inhalt:	Bezeichnung:	
02 10 09 0000-D16	1,00 kg	1 K Haftprimer	

Seite 1 von 3 Technisches Merkblatt Stand 06.12.2012 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K EP - Repa Mörtel

Einsatzgebiete

- ⇒ Als 2K Epoxidharz Ausgleichsmörtel mit leichter Fließeigenschaft
- ⇒ Für Lagerräume, Produktionshallen, Tiefgaragen usw. auf Beton- und Estrichflächen
- ⇒ Ab Schichtstärken von > 1mm; im Innen- und Außenbereich möglich
- ⇒ Als Reparaturmörtel ohne Schichtstärkenbegrenzung
- ⇒ Als Reparaturmörtel für Beschädigungen und Ausbrüche an Estrich und Betonböden
- ⇒ Als Reparaturmörtel für ausgebrochene Beton- und Estrichfugen



Eigenschaften

- ⇒ Durch den hohen Anteil an Epoxidharz Bindemittel kann der Reparaturmörtel ohne Grundierung aufgebracht werden.
- ⇒ Der 2K EP-Repa Mörtel ist grau eingefärbt, damit die Reparaturstellen möglichst wenig auffallen.
- ⇒ Sehr hohe Druckfestigkeit
- ⇒ Flüssigkeitsdicht und chemikalienbeständig!
- ⇒ Lösemittel- und schwundfrei!
- ⇒ Verarbeitungsfähig ab 5°C Untergrundtemperatur
- ⇒ Nach 6 - 8 h trocken (leicht belastbar), nach 12 - 14 h voll belastbar bei 20°C
- ⇒ Materialverbrauch: 2 kg je Liter (2 kg/m² je 1mm)



Nach DIN EN 13813
CE-Kennzeichnung:
EN 13813 SR-B3,8

Lieferbare Gebindegrößen 2 K EP-Repa Mörtel

Art.-Nr.:	Gebindeinhalt:	Gebinde Zusammensetzung:
02 05 01 0000-Y44	7,42 kg	Komp.A: 7,00 kg; Komp.B: 0,42 kg

Bitte beachten Sie, dass insbesondere aus dem Inhalt der Technischen Merkblätter keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden kann, da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Lieferungen und Leistungen ausschließlich aufgrund unserer AGB.

2 K EP-Repa Mörtel

Einsatzgebiete:	<ul style="list-style-type: none"> → Für Lagerräumen, Produktionshallen, Tiefgaragen usw. auf Beton- und Estrichflächen → Als 2K Epoxidharz Ausgleichsmörtel mit leichter Fließeigenschaft. → Ab Schichtstärken von > 1mm kann im Innen- und Außenbereich eingesetzt werden. → Als Reparaturmörtel ohne Schichtstärkenbegrenzung. → Der Reparaturmörtel eignet sich durch seine leichten Fließeigenschaften sehr gut zum Vergießen und Verschließen von Aussparungen an Beton- oder Estrichböden, wo nachträglich Hülsen, Ablaufrinnen, Halterungen von Schienen oder ähnliches eingebracht wurden. → Als Reparaturmörtel für Beschädigungen und Ausbrüche an Estrich- und Betonböden. → Belastbar mit Fahrzeugen wie z.B. KFZ, Hubwagen oder Gabelstapler → Als Reparaturmörtel für ausgebrochene Beton- und Estrichfugen. <p>Bitte beachten Sie die Allgemeine Hinweise der Katalog Gruppe 1.</p>
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> → Durch den hohen Anteil an Epoxidharz Bindemittel kann der Reparaturmörtel ohne Grundierung auf den gereinigten Untergrund aufgebracht werden. → Der 2K EP-Repa Mörtel ist grau eingefärbt, damit die Reparaturstellen möglichst wenig auffallen. → Sehr hohe Druckfestigkeit! → Flüssigkeitsdicht und hohe Chemikalienbeständigkeit! → Lösemittel- und schwindfrei! → Ab einer Untergrundtemperatur von 5°C verarbeitungsfähig! <p>Nach 6 - 8 h trocken (leicht belastbar) und nach 12 - 14h voll belastbar bei 20°C</p>
GISCODE:	→ RE 1 (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei)
CE Norm:	→ Nach DIN EN13813: CE-Kennzeichnung: EN 13813 SR-B3,0 (Weitere Informationen auf der Homepage im Produkt Shop!)
Beständigkeit:	→ Siehe Katalog Gr.1 Chemische Beständigkeit der Plastistone Beschichtungsflächen.
Untergrund-vorbehandlung:	<ul style="list-style-type: none"> → Siehe Katalog Gr.1 Allgemeine Voraussetzungen an die zu beschichtenden Untergründe → Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. Sie muss von Ölen, Fetten, alten Anstrichen, Zementschlämmen oder anderen Verschmutzungen befreit werden. → Großflächige Ausbrüche mit der Drahtbürste oder ähnlichem reinigen und gut absaugen. → Eine weitere Möglichkeit zur Reinigung ist bei Außenflächen ein Wasserhochdruckreiniger mit einer Schmutzfräse. Hierbei muss aber die Reparaturfläche wieder vollständig abgetrocknet sein, bevor der 2K EP-Repa Mörtel eingebracht wird.
Verarbeitung:	<ul style="list-style-type: none"> → Die Härterkomponente (B) ist restlos in die Harzkomponente (A) zu entleeren u. dann mit einem geeigneten Rührwerk ca. 2 Minuten zu mischen. Anschließend die Mischung in einen anderen Eimer geben und nochmals ca. 1 Minute mischen. → Achtung! Wenn das Material nicht umgetopft und nochmals gemischt wird, kann es zu Trocknungsstörungen und daraus resultierendem Festigkeitsverlust kommen. → Bei dem 2K EP-Repa Mörtel empfiehlt es sich, zur Verlängerung der Topfzeit das angemischte Material sofort auf der Fläche zu verteilen, da es dadurch länger verarbeitungsfähig bleibt. → Sollte das angemischte Material länger im Eimer verweilen, ist mit einer erheblichen Verkürzung der Verarbeitungszeit zu rechnen. → Zum Anmischen ist ein leistungsstarkes Rührwerk mit einem Schnecken-Rührwendel zu verwenden. → Bei der Verarbeitung mit der Kelle sollte diese mit EP-Verdünner leicht benetzt werden. Grundsätzlich sollten bei der Verarbeitung flüssigkeitsdichte Handschuhe getragen werden!
Materialverbrauch:	→ ca. 2,0 kg/m ² je 1 mm Schichtstärke (2,0 kg je 1 Liter)

Seite 3 von 3 Technisches Merkblatt Stand 06.12.2012 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K EP-Repa Mörtel		
Produktdaten der 2 K EP-Repa Mörtel:	Komponente A:	Komponente B:
Viskosität bei 23°C:	zähflüssig	ca. 200 mPas
Festkörpergehalt:	100 %	
Mischungsverhältnis Gew.Teile:	100 Gew. Teile	6 Gew. Teile
Mischungsverhältnis Vol.-Teile:	100 Vol. Teile	12 Vol. Teile
Dichte der einzelnen Komponenten:	2,11 kg/l	1,00 kg/l
Dichte (Mischung):	2,04 kg/l	
Farbton:	Grau	
Mischzeit:	3 - 4 Min.	
Topfzeit bei 20°C:	ca. 20 - 30 Min. Achtung! Größere Ansätze oder höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeiten (Verarbeitungszeiten)	
Trocknungszeit bei 20°C:	Nach 4 - 6 h trocken (leicht belastbar) und nach 12 – 14 h voll belastbar bei 20°C Endaushärtung 2 Tage Achtung! Trocknungszeiten werden wesentlich durch die Untergrund- und Umgebungstemperatur beeinflusst. Nach einer Aushärtezeit (bei 20°C) von 48 h ist eine Überschichtung ohne Anschleifen (alkalische Grundreinigung) nicht mehr möglich. (Ausnahmen sind hierbei abgesandete Untergründe)	
Lagerfähigkeit:	ca. 6 Monate trocken bei 15 - 25°C	
Reinigung der Werkzeuge:	EP-Verdünnung (wenn keine Anhärtung erfolgt ist)	
EU-Verordnung 2004/42 (VOC) (Decopaint-Richtlinie):	VOC Produktkategorie: 2 Komponenten Speziallacke Erlaubter maximaler VOC Grenzwert (Stufe II 2010): 500 g/l Maximaler VOC Gehalt von 2K EP-Repa Mörtel ist < 20 g/l	
Mechanische Eigenschaften:		
Shore D Härte DIN 53505:	> 85 Shore D	
Haftzugfestigkeit DIN EN 1542:	> 3,00 N/mm ²	
Biegezugfestigkeit DIN EN 196-1:	> 40 N/mm ²	
Druckfestigkeit DIN EN 196-1:	> 70 N/mm ²	

2 K EP- Sperrschicht EA



**Prüfung gemäß
AgBB – Schema
DIN EN 16000-11**



Einsatzgebiete

- ⇒ Als Grundanstrich bzw. Haftbrücke für alle Plastistone EP-Beschichtungen
- ⇒ Als Kratzspachtelung (mit oder ohne zusätzliche Füllstoffe)
- ⇒ Durch die höhere Viskosität gegenüber einer Standard Grundierung, lässt sich die EP-Sperrschicht sehr gut auch als Kratzspachtelung (Ausgleichsschicht) auftragen.
- ⇒ Sperrt Kapillare und Poren auf zementgebundenen Untergründen ab und kann im Anschluss mit EP- und PU-Beschichtungssystemen überarbeitet werden
 - ⇒ Als Sperrschicht für aufsteigende Feuchtigkeit (bis 5%) unter Beschichtungssystemen, und unter allen feuchtigkeitsempfindlichen Oberbelägen wie z.B. PVC, Parkett, usw.



Nach DIN EN 13813
CE-Kennzeichnung:
EN 13813 SR-B3, 1- Bfl-s1

Eigenschaften

- ⇒ Trocknung bei 20°C ca. 12 h
- ⇒ Frei von Lösungsmitteln / Benzylalkohol / Nonylphenol
- ⇒ Verarbeitung auf verölten, aber vorher gereinigten Betonuntergründen
- ⇒ Zeichnet sich durch hervorragende Benetzungs- und Haftungseigenschaft auf feuchten Beton- / Estrichuntergründen aus und vermindert das Risiko osmotischer Blasenbildung
- ⇒ Materialverbrauch:
 - ❖ als Grundierung 0,30 – 0,50 kg / m²
 - ❖ als Sperrschicht 2 Arbeitsgänge zu je 0,50 kg/m²
 - ❖ als Feinspachtel (Kratzspachtelung) 2,0 kg/m² je 1 mm



Lieferbare Gebindegrößen 2 K EP-Sperrschicht EA

Art.-Nr.:	Gebindeinhalt:	Gebinde Zusammensetzung:
02 02 31 0000-Y77	9,0 kg	Komp.A: 7,90 kg; Komp.B: 1,10 kg im 2 K Gebinde
02 02 31 0000-Y78	18,0 kg	Komp.A: 15,80 kg; Komp.B: 2,20 kg im 2 K Gebinde
02 02 31 0000-Y79	36,0 kg	Komp.A: 31,60 kg; Komp.B: 4,40 kg

2 K EP–Sperrschicht EA

Einsatzgebiete:	<ul style="list-style-type: none"> → Als lösemittelfreie EP-Haftbrücke / Grundierung auf Beton, Estrichen, Fliesen (nicht auf Magnesitböden). → Als Grundanstrich bzw. Haftbrücke für alle Plastistone EP-Verlaufbeschichtungen. → Als Kratzspachtelung (ohne oder mit zusätzlichen Füllstoffen). → Zur Sanierung von Rissen in Verbindung mit Estrichklammern → Durch die höhere Viskosität gegenüber einer normalen Grundierung, lässt sich die EP-Sperrschicht gleichzeitig als Grundierung und Kratzspachtelung (Ausgleichsschicht) auftragen. → Eine spezielle Grundierung für verölte, mineralische Untergründe, die aber vorher mit dem Plastistone Beton Dekontaminierer gereinigt wurden. → Als Sperrschicht für aufsteigende Feuchtigkeit unter Beschichtungssystemen, aber auch unter allen feuchtigkeitsempfindlichen Oberbelägen wie z.B. PVC; Parkett; Fliesen usw. (Restfeuchte im Untergrund max. 5% u. keine drückende Feuchte). → Sperrt Kapillare und Poren auf zementgebundenen Untergründen ab und kann im Anschluss mit EP- und PU-Beschichtungssystemen überarbeitet werden. → Bitte beachten Sie die Allgemeine Hinweise der Katalog Gruppe 1.
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> → Frei von Lösungsmitteln / Benzylalkohol / Nonylphenol → Verarbeitung auf verölten, aber vorher gereinigten Betonuntergründen. → Zeichnet sich durch hervorragende Benetzungs- und Haftungseigenschaft auf feuchten Beton-/ Estrichuntergründen aus und vermindert das Risiko osmotischer Blasenbildung.
Untergrund-Vorbehandlung:	<ul style="list-style-type: none"> → <u>Auf sauberen nicht belasteten Untergründe:</u> Siehe Katalog Gr.1 Allgemeine Voraussetzungen an die zu beschichtenden Untergründe
Untergrund-Vorbehandlung	<ul style="list-style-type: none"> → <u>Auf verölten Untergründen:</u> Abschaben von öligen, fettigen Schmutzkrusten. Entfernen nicht tragfähiger oder Aufrauen glatter Beton/Zementestrich-Oberflächen. Durch Kugelstrahlen, Fräsen oder Hochdruckwasserstrahlen (> 600 bar) entfernen. → Fläche mit Beton Dekontaminierer je nach Verölung mehrmals laut Technischem Merkblatt reinigen. Reinigungsvorgang solange wiederholen, bis Untergrund an der Oberfläche öl-, fettfrei und sauber ist. → Nach dem letzten Reinigungsgang Untergrund besonders gründlich absaugen. → Unmittelbar nach dem letzten Reinigungsgang die 2 Komp. EP-Sperrschicht auf den mattfeucht aussehenden Untergrund auftragen. → Kann die EP-Sperrschicht nicht innerhalb einer Stunde nach der letzten Reinigung aufgetragen werden, so ist ein erneuter Reinigungsgang unbedingt erforderlich.
Anmischen der EP-Sperrschicht	<ul style="list-style-type: none"> → Die Härter Komp.B ist restlos in die Harz Komp. A zu entleeren u. dann mit einem geeigneten Rührwerk ca. 2 Min. mischen, anschließend umtopfen und nochmals 1 Min. mischen. → Achtung! Eine Vermischung der A u- B. Komponente ist von Hand nicht möglich, da keine ausreichende Härtung erfolgen würde.
Materialverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> → Als Sperrschicht: Je 2 Arbeitsgänge je nach Untergrund ca. 0,50 kg/m² → Als Grundierung: 1 Arbeitsgang je nach Untergrund ca. 0,40 – 0,50 kg/m² → Als Grundier-Kratzspachtel: Mit der Traufel aufgetragen ca. 0,5 – 1,5 kg/m² (abhängig von der Rauigkeit der Oberfläche)

2 K EP–Sperrschicht EA

Verarbeitung:	<ul style="list-style-type: none"> → Als einschichtige Grundierung / Haftbrücke (ohne Verölungen): → Mit dem Gummischieber: ca. 400 g/m² - 500 g/m² oder Rakel Spachtelzahnung Nr. 10 → Generell empfiehlt es sich, das angemischte Material sofort auf der Fläche zu entleeren und mit einem Gummischieber zu verteilen, da es so länger verarbeitungsfähig bleibt. → Nach 20 Min. ohne zusätzliches Material nachwalzen, diese Verarbeitungsweise gewährleistet eine lückenlose Tränkung des Untergrundes. → Sollte bei der ersten Grundierung keine geschlossene Oberfläche entstehen, muss ein zusätzlicher Grundierungsgang innerhalb von 48 h erfolgen. → Nachfolgende Beschichtungen sollten innerhalb 48 h aufgebracht werden, um eine ausreichende Zwischenanhaftung zu gewährleisten. → Sollte die Überarbeitung erst nach 48 h erfolgen, ist in die noch frische Grundierung Quarzsand der Körnung 0,3 - 0,9 oder 0,7 - 1,2 mm leicht (ca.0,30-0,50 kg/m²) abzusanden. → Hierbei ist wiederum darauf zu achten, dass ein reichliches Absanden oder sogar ein Absanden im Überschuss, zu vermehrter Luftblasenbildung an der folgenden Beschichtung führen kann.
Verarbeitung:	<ul style="list-style-type: none"> → Als zweischichtige Sperrschicht: → Mit dem Gummischieber (oder Zahnung Nr.10) in 2 Arbeitsgängen á 500g/m². → Generell empfiehlt es sich, das angemischte Material sofort auf der Fläche zu verteilen, da es dadurch länger verarbeitungsfähig bleibt. → Das angemischte Material mit einem Gummischieber oder Traufel auftragen (Verbrauch min.0,5 kg/m²) und nach einer Wartezeit von ca. 20 Min. mit einer Malerwalze nachrollen ohne hierbei zusätzliches Material zu verwenden. → (Sollte sich nach der Trocknung ein Schmierfilm an der Oberfläche gebildet haben, wie verdrängtes Restöl, muss dieser mit Aceton oder ähnlichem entfernt werden). → Die zweite Schicht ist noch im frischen Zustand mit Quarzsand der Körnung 0,3 - 0,9 mm oder 0,70 - 1,20 mm mit ca. 0,30 - 0,50 kg/m² abzustreuen. → Achtung! Erste Schicht darf nicht abgestreut werden!! → Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass eine Sperrschicht nur ihre Eigenschaft erfüllen kann, wenn diese in zwei Arbeitsgängen mit einer ausreichenden Zwischentrocknung ausgeführt werden und die Materialverbräuche eingehalten werden. Bei einem einschichtigen Auftrag würden vorhandene Luftkanäle eventuelle Feuchtigkeit durchlassen! → Ebenso ist auf eine sehr sorgfältige Untergrundvorbehandlung zu achten, da eine nur zum Teil anhaftende EP-Sperrschicht bei Feuchtigkeitseinwirkung abplatzen würde. Deshalb ist ein leichtes Anschleifen ungenügend, da hierbei kein saugfähiger Untergrund hergestellt wird.
Nachfolgende Beläge:	<ul style="list-style-type: none"> → Bei nachfolgenden Belägen (keine Kunststoffbeschichtungen), die im Verbund verlegt werden, muss die zweite Grundierschicht vollflächig im Überschuss (ca. 3 kg/m²) abgesandet werden. → Nach der Trocknung sind die losen Quarzsandreste durch Abbürsten oder leichtes Überschleifen zu entfernen. Anschließend sollte die Fläche mit einem Industriesauger gereinigt werden. → Nach einer Trocknungszeit von min. 24 h kann mit jeder beliebigen Spachtelmasse weiter gearbeitet werden.

Seite 4 von 4 Technisches Merkblatt Stand 06.12.2012 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K EP–Sperrschicht EA

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit dem Einsatz von Plastistone Komponenten wie Bindemittel und Füllstoffen erreicht werden. Plasti-Chemie International GmbH übernimmt keine Gewährleistung bei Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.

Produktdaten der EP - Sperrschicht:	Komponente A:	Komponente B:
Viskosität bei 23 °C:	ca. 8250 mPas	ca. 220 mPas
Festkörpergehalt:	100%	
Mischungsviskosität bei 23°C	ca.1700 mPas	
Mischungsverhältnis Gew.Teile:	100 Gew. Teile	14 Gew. Teile
Mischungsverhältnis Vol.Teile:	100 Vol. Teile	33 Vol. Teile
Dichte bei 20°C:	2,34 kg/l	1,00 kg/l
Dichte bei 20°C (Mischung):	2,0 kg/l	
Mischzeit:	2 - 3 min. (umtopfen der A+B ist erforderlich)	
Topfzeit bei 20°C:	45 Min. / 300 g Ansatz Achtung! Größere Ansätze oder höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeiten (Verarbeitungszeiten)	
Trocknungszeit bei 20°C:	Nach 12 h überschichtbar und nach 24 h belastbar, zur Endaushärtung 7 Tage. Achtung! Trocknungszeiten werden wesentlich durch die Untergrund- und Umgebungstemperatur beeinflusst. Nach einer Aushärtezeit (bei 20°C) von 48 h ist eine Überschichtung ohne Anschleifen (alkalische Grundreinigung) nicht mehr möglich. (Ausnahmen sind hierbei abgesandete Untergründe)	
Verarbeitungstemperaturen:	8°C bis 30°C (optimal zwischen 15 - 25°C)	
Lagerfähigkeit:	12 Monate, nicht unter 10°C, möglichst bei Raumtemperatur	
Farbe:	weiß/grau	
Reinigung der Werkzeuge:	EP-Verdünnung (wenn keine Anhärtung erfolgt ist)	
EU-Verordnung 2004/42 (VOC) (Decopaint-Richtlinie):	VOC Produktkategorie: 2 Komponenten Speziallacke Erlaubter maximaler VOC Grenzwert (Stufe II 2010): 500 g/l Maximaler VOC Gehalt von 2K EP-Sperrschicht ist < 15 g/l	
GISCODE:	RE 1 (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei)	
CE Norm:	Nach DIN EN13813: CE-Kennzeichnung: EN 13813 SR-B3,1- B _{fl} -s1	
Prüfung: Rückwärtige Durchfeuchtung	Gemäß DIN EN 13578 Prüfbericht Nr. P 6257-2 des Polymer Institut Flörsheim	
Prüfung gemäß AgBB – Schema:	Gemäß DIN EN 16000-09/11 Prüfbericht Nr. IAL-10-0529 der WESSLING GmbH	
Brandverhalten:	Materialprüfungsanstalt (MPA), Stuttgart	
Nach DIN 4102 (D - Norm):	Prüfzeugnis Nr. 901 2110 00-2 / Brandklasse: DIN4102-B1	
Nach DIN EN 13501-1 (EU - Norm)	Klassifizierungsbericht Nr.901 2110-80/2 / Brandklasse: B _{fl} -s1	
Mechanische Eigenschaften:	Prüfbericht Nr. P 3835-8 des Polymer Institut Flörsheim	
Shore D Härte DIN 53505:	ca. 81 Shore D	
Haftzugfestigkeit DIN EN 1542:	ca. 3,10 N/mm ² 100% Bruch im Beton	
Biegezugfestigkeit DIN EN 196-1:	ca. 28,5 N/mm ²	
Biegezugfestigkeit DIN EN ISO 178:	ca. 34,1 N/mm ²	
Druckfestigkeit DIN EN 196-1:	ca. 68,2 N/mm ²	
Druckfestigkeit DIN EN ISO 604:	ca. 56,8 N/mm ²	

Seite 1 von 6 Technisches Merkblatt Stand 06.12.2013 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K EP-Bindemittel EA **Standard** und **Rapid**

für Grundierung / Mörtel / Feinspachtel / Versiegelung / Verlaufbeschichtung

Produkt- beschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> → EP-Bindemittel EA (Emissionsarm) ist ein niedrigviskoses, ungefülltes, nicht pigmentiertes (nicht eingefärbtes) 2 Komponenten Epoxidharzbindemittel mit hohem Oberflächenglanz. → 2K EP-Bindemittel EA ist in zwei Versionen, Standard und Rapid härtend erhältlich. → Dieses EP-Bindemittel EA erfüllt den neuesten technischen Stand, die Rezepturen sind frei von Nonylphenol und in der Standardversion benzylalkoholfrei. → Zudem werden gesetzliche Vorgaben wie VOC (organische Lösungsmittel) Gehalt weit unterschritten und deshalb sind die Anforderungen nach dem AgBB – Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie erfüllt.
Einsatzgebiete:	<ul style="list-style-type: none"> → Die Einsatzgebiete sind auf mineralischen Beton- und Estrichuntergründen in Industrie- und Produktionshallen, Lagerräumen, Lebensmittelindustrie, Kaufhäuser, Krankenhäuser usw. → Ist System Bestandteil der geprüften OS 8 Beschichtung für Parkhaus und Tiefgaragen → EP-Bindemittel EA Standard und Rapid ist ein universell einsetzbares Bindemittel, es wird als Grundierung / Haftbrücke / Injektionsharz und als Bindemittel für Epoxidharz Feinspachtel oder Mörtel verwendet. → Als Bindemittel für farbige EP-Versiegelungen / Beschichtungen geeignet, ist je nach Schichtstärke und Verfüllung (mit Quarzsand / Quarzmehl) für Leicht- bis Schwerstbelastungen geeignet. → EP-Bindemittel EA ist dampfdiffusionsdicht und deshalb nur einsetzbar auf Untergründen mit einer max. Restfeuchte von 3%, bei zweifachem Auftrag mit Zwischentrocknung bis 5% Restfeuchte möglich (keine drückende Feuchte).

Lieferbare Gebindegrößen

2 K EP-Bindemittel EA **Standard** und **Rapid**

Art.-Nr.: (Standard)	Art.-Nr.: (Rapid)	Inhalt:	Gebinde Zusammensetzung:
03 11 01 0000-Y80	03 11 02 0000-Y80	6 x 1,0 kg + Zubehör	Profi-Sanierungspaket bestehend aus: 6 x 1,0 kg = Komp.A: 0,66 kg; Komp.B: 0,34 kg 50 Stück Estrichklammern gewellt 6 x 70mm 1 Stück Miniquirl zum Anrühren in der Dose
03 11 01 0000-Y20	03 11 02 0000-Y20	1,0 kg	Komp.A: 0,66 kg; Komp.B: 0,34 kg
03 11 01 0000-Y21	03 11 02 0000-Y21	2,5 kg	Komp.A: 1,66 kg; Komp.B: 0,84 kg
03 11 01 0000-Y22	03 11 02 0000-Y22	5,0 kg	Komp.A: 3,33 kg; Komp.B: 1,67 kg
03 11 01 0000-Y23	03 11 02 0000-Y23	12,0 kg	Komp.A: 8,00 kg; Komp.B: 4,00 kg
03 11 01 0000-Y24	03 11 02 0000-Y24	24,0 kg	Komp.A: 16,00 kg; Komp.B: 8,00 kg
03 11 01 0000-Y25	03 11 02 0000-Y25	84,0 kg	Komp.A: 2 x 28 kg im 30 Liter Hobock Komp.B: 1 x 28 kg im 30 Liter Hobock
03 11 01 0000-Y27	03 11 02 0000-Y27	630,0 kg	Komp.A: 2 x 210 kg im 210 Liter Fass Komp.B: 1 x 210 kg im 210 Liter Fass
03 11 01 0000-Y28	03 11 02 0000-Y28	3000,0 kg	Komp.A: 2 x 1000 kg im IBC Container Komp.B: 1 x 1000 kg im IBC Container

2 K EP-Bindemittel EA Standard und Rapid für Grundierung / Mörtel / Feinspachtel / Versiegelung / Verlaufbeschichtung	
Anwendungsgebiete:	<ul style="list-style-type: none"> → Als 2K Epoxidharz-Haftbrücke / Grundierung auf Beton, Zementestrich, Asphalt, Fliesen. → Als Grundanstrich bzw. Haftbrücke für alle Plastistone Beschichtungen und Spachtelmassen Ausgenommen hiervon ist die ganzflächige Grundierung unter EP-DF Systemen, da das 2K EP-Bindemittel EA nicht dampfdiffusionsfähig ist. → Zur Sanierung von Rissen an Böden in Verbindung mit Estrichklammern → Durch die niedrige Viskosität des EP-Bindemittel EA auch als Injektionsharz im Bodenbereich geeignet (im Gießverfahren). → Als Bindemittel zur Herstellung von 3K EP-Mörtel (Kunstharz Estriche, Reparaturmörtel) → Als Bindemittel zur Herstellung von Hohlkehlsokeln → Als Kratzspachtelung / Feinspachtel (zuzüglich Füllstoffe) → Als farbige Versiegelung mit Füllstoffen und Pigmenten → Als Verlaufbeschichtung ab ca. 1 mm je nach Füllstoffen und Pigmenten → 2K EP-Bindemittel EA neigt zur Vergilbung, deshalb nicht als farbloser Anstrich geeignet. → Bei optisch anspruchsvollen Flächen auf das EP-Elastic System ausweichen. → Als farblose Versiegelung empfehlen wir die EP-Versiegelung WE/EP-Elastic Bindemittel. → Für UV-beständige Beschichtungen oder Versiegelungen empfehlen wir die Plastistone 1K oder 2K PU-Beschichtung und die Versiegelungssysteme.
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> → Die Verarbeitung der Standard Version ist bei Temperaturen > 10°C bis max. 30°C und die Rapid Version bei Temperaturen > 5°C bis max. 25°C zu empfehlen. → GISCODE: RE 1 (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend) → Bestandteil des Oberflächenschutzsystem nach OS 8 → Geprüft auf Rückwärtige Durchfeuchtung → Geprüfte Brandklassen Klasse B1 / Bfl-s1 → Prüfung gemäß AgBB – Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie → Unter Zugabe von 6% Plastistone Standardpigmenten u. entsprechenden Füllstoffen kann das Bindemittel in 26 verschiedenen Farbtönen eingefärbt werden. → Durch die dunklere Eigenfarbe der Komp.B ist dieses System nicht als farbloser Decklack empfehlenswert. → Je nach Verfüllung und Bindemittel Variante nach ca. 24 h / 48 h bei 20°C befahrbar
Untergrundqualität:	<ul style="list-style-type: none"> → Beton: mind. C20/25 (B 25), Estrich: mind. CT 35 (ZE 30), Alter mind. 28 Tage → Haftzugfestigkeit: mind. 1,5 N/mm² → Restfeuchte: < 3% an jeder Stelle (< 5% zweischichtig) gemessen nach CM-Methode. → Siehe Katalog Gr.1: Allgemeine Hinweise
Untergrundvorbehandlung:	<ul style="list-style-type: none"> → Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. → Eine ausreichende Saugfähigkeit des Untergrundes ist Grundvoraussetzung für die Anhaftung. → Der Untergrund muss von Ölen, Fetten, alten Anstrichen, Zementschlämmen oder anderen Verschmutzungen durch Schleifen, Kugelstrahlen oder Fräsen befreit werden. → Achtung! Bei sehr harten und dichten Oberflächen (sehr gut an den speckig glänzenden Oberflächen zu erkennen) ist auf eine ausreichende Oberflächenvorbehandlung zu achten. Geeignete Verfahren sind: Kugelstrahlen im Kreuzgang oder intensives Anschleifen mit einer mit Diamantblatt besetzten Schleifmaschine (Schleifpapier ist ungeeignet). Ungeschliffene bzw. schlecht geschliffene Oberflächen verhindern das Eindringen der Grundierung. → Sollen Plastistone Altbeschichtungen überarbeitet werden, sollte vorher geschliffen oder eine alkalische Reinigung mit einer Tellermaschine mit einem Reinigungspad bzw. Schleifpad vorgenommen werden. Zusätzlich ist das 2K EP-Bindemittel EA mit 5-10% EP-Verdünnung und als Grundierung mit der Malerwalze aufzutragen. → Siehe Katalog Gr.1 Allgemeine Voraussetzungen an die zu beschichtenden Untergründe
Verarbeitungsbedingungen:	<ul style="list-style-type: none"> → Luft- und Untergrundtemperatur bei Standard Version: mind. 10°C, max. 30°C → Luft- und Untergrundtemperatur bei Rapid Version: mind. 5°C, max. 25°C → Die besten Ergebnisse werden zwischen 15°C – 25°C erzielt! → Rel. Luftfeuchte: max. 80%, bei Taupunktverhältnissen nicht verarbeiten. Feuchtigkeitseinwirkung während der Aushärtung kann zu Schleierbildung führen!

	→ Siehe Katalog Gr.1: Umgebungsbedingungen
--	--

Seite 3 von 6 Technisches Merkblatt Stand 06.12.2013 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K EP-Bindemittel EA Standard und Rapid für Grundierung / Mörtel / Feinspachtel / Versiegelung / Verlaufbeschichtung	
Verarbeitung:	<p><u>Als 2K EP-Grundierung / Haftbrücke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → Die Komponente B restlos in die Komponente A entleeren und ca. 2 Minuten mischen. → Das Material in einen größeren Eimer umschütten und nochmals ca. 1 Minute mischen. → Generell empfiehlt es sich, das angemischte Material sofort auf der Fläche zu verteilen, da es dadurch länger verarbeitungsfähig bleibt. → Die Verarbeitung mit einem Mossgummischieber (Tipp!! Mit einem groben Sandpapier an der Unterseite anrauen - das Material bleibt besser auf der Fläche stehen) oder mit dem Spachtelzahn Nr.10 auftragen und ca. nach 20 Min. ohne zusätzliches Material nachwalzen. Gewährleistet eine lückenlose Tränkung des Untergrundes, wodurch oftmals eine zusätzliche Kratzspachtelung des Untergrundes ersetzt wird. → Sollte bei der ersten Grundierung keine geschlossene Oberfläche entstehen, muss ein zusätzlicher Grundierungsgang innerhalb 48 h erfolgen. → Nachfolgende Beschichtungen müssen innerhalb 48 h aufgebracht werden, um eine ausreichende Zwischenanhaftung zu gewährleisten. → Sollte die Überarbeitung erst nach 48 h erfolgen, ist in die noch frische Grundierung Quarzsand der Körnung 0,1 - 0,4 oder 0,3 – 0,9 mm leicht (ca.0,30-0,50 kg/m²) einzuwerfen. Hierbei ist wiederum darauf zu achten, dass ein reichliches Absanden oder sogar ein Absanden im Überschuss, zu vermehrter Luftblasenbildung an der folgenden Beschichtung führen kann.
Verarbeitung:	<p><u>Als Risse und Scheinfugensanieung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → Risse und Scheinfugen müssen mit der Flexscheibe erweitert und ca. alle 20 cm Quereinschnitte ausgeführt werden. → Anschließend werden die Erweiterungen mit einem Industriestaubsauger gereinigt, die Estrichklammern eingelegt und mit dem 2K EP-Bindemittel EA kraftschlüssig vergossen. → Achtung! Es ist darauf zu achten, dass keine vorgefüllten Produkte zum Vergießen genommen werden, da sonst keine ausreichende Eindringtiefe des EP-Bindemittel EA gewährleistet ist. → Bei einem Absacken des EP-Bindemittel EA in den Fugen ist ausreichend Material innerhalb 30 Min. frisch in frisch nachzugießen. → Je nach Bedarf und in Abhängigkeit der Überschichtungszeiträume müssen die ausgehartzten Fugen frisch in frisch mit Quarzsand 0,3 - 0,8mm oder 0,7 - 1,2mm vollflächig abgesandet werden. → Sollte nach der Aushärtung festgestellt werden, dass das EP-Bindemittel in den Fugen nachgesackt ist, sollten diese mit dem EP-Bindemittel EA und Stellmittel nachgespachtelt werden. → Je nachdem, was für ein Beschichtungsaufbau folgt, müssen die ausgespachtelten Fugen nach der Trocknung nachgeschliffen werden.
Anmischen:	<p><u>Tipps aus der Praxis zum Mischen!!!</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → Bei Zugabe der Komp.B (Härter) mit niedrigen Umdrehungsgeschwindigkeiten arbeiten, da diese sehr dünnflüssig ist. Nach dem ersten Untermischen kann dann die Geschwindigkeit erhöht werden. → Achtung! Eine Vermischung der A- u. B-Komponente ist von Hand nicht möglich, da keine ausreichende Härtung erfolgen würde.
Verarbeitung:	<p><u>Als 3K EP-Mörtel EA:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → Siehe Technisches Merkblatt Gruppe 3 / 3K EP-Mörtel EA
Verarbeitung:	<p><u>Als 3K EP-Feinspachtel EA (Kratzspachtelung):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → Siehe Technisches Merkblatt Gruppe 3 / 3K EP-Feinspachtel EA
Verarbeitung:	<p><u>Als 4K EP-Versiegelung EA farbig:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → Siehe Technisches Merkblatt Gruppe 3 / 4K EP-Versiegelung EA, farbig
Verarbeitung:	<p><u>Als 4K EP-Verlaufbeschichtung EA farbig:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → Siehe Technisches Merkblatt Gruppe 3 / 4K EP-Verlaufbeschichtung EA 1 bis 3 mm
Materialverbrauch:	<ul style="list-style-type: none"> → Wird in den Tabellen auf den nächsten Seiten angegeben.

Bitte beachten Sie, dass insbesondere aus dem Inhalt der Technischen Merkblätter keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden kann, da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Lieferungen und Leistungen ausschließlich aufgrund unserer AGB.

Seite 4 von 6 Technisches Merkblatt Stand 09.08.2013 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K EP-Bindemittel EA **Standard** und **Rapid**

für Grundierung / Mörtel / Feinspachtel / Versiegelung / Verlaufbeschichtung

Die folgenden Verbrauchsdaten und Verarbeitungseigenschaften werden nur mit Plastistone Füllstoffen und Plastistone Verarbeitungswerkzeugen wie abgestimmte Spachtelzähne erreicht. Angegebene Verbrauchsdaten können durch die örtlichen Gegebenheiten (Temperaturen, Untergrundbeschaffenheit usw.) abweichen. Plasti-Chemie International GmbH übernimmt keine Gewährleistung bei Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.

Richtrezepturen und Verbrauch für Grundierung / Feinspachtel / Mörtel / Versiegelung farblos

	Grundierung	Feinspachtel	Mörtel	Versiegelung farblos
Arbeitsgänge, je nach Untergrund:	1 - 2 x	1 x	1 x	1 x
Werkzeuge zum Auftragen:	Gummischieber / Malerwalze	Traufel / Glättkelle	Traufel / Glättkelle	Malerwalze
Materialbedarf je m ² Komp. A+B:	0,30 – 0,50 kg	0,60 kg	2,00 kg	keine Anwendung!
Materialbedarf je m ² Füllstoff Feinspachtel :	---	1,20 kg	---	---
Materialbedarf je m ² Füllstoff Mörtel :	---	---	20,00 kg	---
Materialbedarf je m ² Komp. A+B: (inkl. Zuschlagstoffe):	---	1,80 kg je 1 mm	22,00 kg je 10 mm	---
Dichte der Mischung:	1,08 kg/l	1,80 kg/l	2,20 kg/l	1,08 kg/l

Richtrezepturen und Verbrauch für Versiegelungen und 1 mm, 2 mm oder 3 mm Verlaufbeschichtungen

	Versiegelung farbig	Schichtstärke ab 1mm bis 1,5mm	Schichtstärke ab 1,5mm bis 2 mm	Schichtstärke ab 2,5 bis 3 mm
Arbeitsgänge, je nach Untergrund:	2 x	1 x	1 x	1 x
Werkzeuge zum Auftragen:	Gummischieber/ Malerwalze	Spachtelzahn Nr.20 Spachtelzahn Nr.23	Spachtelzahn Nr.20 Spachtelzahn Nr.23 Spachtelzahn Nr.25	Spachtelzahn Nr.25 Spachtelzahn Nr.78
Komp. A+B:	100%	100%	100%	100%
Farbpigment:	6% - 12%	6%	6%	6%
Füllstoff Versiegelung:	50%	-----	-----	-----
Füllstoff 1,0-1,5mm	-----	100%	-----	-----
Füllstoff 1,5-2,0mm	-----	-----	150%	-----
Füllstoff 2,5-3,0mm	-----	-----	-----	208%
Materialbedarf je m ² Komp. A+B+C+D: (inkl. Zuschlagstoffe):	2 Anstriche je 0,25 - 0,35 kg/m ²	ca. 2,0 - 2,5 kg/m ² bei 1,25 bis 1,56 mm	ca. 2,50 - 3,20 kg/m ² bei 1,50 bis 2,0 mm	ca. 4,50 - 5,40 kg/m ² bei 2,50 bis 3,0 mm
Dichte der Mischung:	1,30 kg/l	1,60 kg/l	1,65 kg/l	1,80 kg/l

Seite 5 von 6 Technisches Merkblatt Stand 06.12.2013 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K EP-Bindemittel EA **Standard** und **Rapid**

Als BauHarz für Grundierung / Mörtel / Feinspachtel / Versiegelung / Verlaufbeschichtung

Die folgenden technischen Werte sind mit dem Plastistone Bindemittel EA Komp. A+B erreicht worden. Bei Zugabe von Füllstoffen werden die mechanischen Werte geändert, hierzu können die Werte auf den folgenden Seiten je bei der 4K EP-Versiegelung EA und den 4K EP-Verlaufbeschichtungen EA 1 - 1,5 mm / 1,5 -2mm / 2,5 - 3mm herangezogen werden. Plasti-Chemie International GmbH übernimmt keine Gewährleistung bei Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.

	STANDARD		RAPID	
Produktdaten:	Komp. A:	Komp. B:	Komp. A:	Komp. B:
Viskosität bei 23°C:	ca. 1100 mPas	ca. 150 mPas	ca. 1100 mPas	ca. 170 mPas
Mischungsverhältnis Gew.Teile:	100 Gew. Teile	50 Gew. Teile	100 Gew. Teile	50 Gew. Teile
Mischungsverhältnis Vol.-Teile:	100 Vol. Teile	56 Vol. Teile	100 Vol. Teile	56 Vol. Teile
Dichte bei 20°C:	1,12 kg/l	1,00 kg/l	1,12 kg/l	1,00 kg/l
Dichte der Mischung bei 20°C:	1,08 kg/l		1,08 kg/l	
Mischviskosität bei 23°C :	ca. 400 - 500 mPas		ca. 400 - 500 mPas	
Festkörpergehalt:	ca. 99,6%		ca. 99,6%	
Topfzeit bei 20°C:	ca. 23 Minuten / 300 g Ansatz		ca. 10 Minuten / 300 g Ansatz	
Topfzeiten / Verarbeitungszeiten!	Größere Ansätze oder höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeiten			
Mischzeit:	2 Min. je nach Gebindegröße, umtopfen u. wieder 1 Min. mischen.			
Verarbeitungszeiten bei 20°C:	<p>Die Verarbeitungszeiten werden nicht nur durch die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen beeinflusst, sondern auch durch die Verarbeitungstechnik, deshalb folgende Verarbeitungstipps an Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Material ca. 24 h vor der Verarbeitung bei 15 - 25°C lagern! (warmes Material verkürzt die Verarbeitungszeit!) - Rührzeiten sollten zwar eingehalten werden, aber ein übertriebenes Rühren erwärmt das Material und verkürzt die Verarbeitungszeit! - Ist die Ansatzgröße im Verhältnis zur bearbeitenden Fläche optimal? - Ist ein sofortiges Ausleeren der angesetzten Mischung möglich? - Das Ausschütten sollte immer in Bahnen und nicht auf einem Fleck erfolgen. - Können Sockel, Ränder usw.im Vorfeld mit einem kleineren Ansatz gestrichen werden, um damit zu verhindern, dass der Hauptansatz zu lange im Mischeimer verbleibt? - Bei einer Verarbeitung als Versiegelung mit geringem m² Materialeinsatz ist es zum Vorteil, die Mischung sofort auf mehrere größere Verarbeitungseimer zu verteilen. 			
Trocknungszeit bei 20°C:	STANDARD		RAPID	
	ca. 8 h staubtrocken		ca. 3 h staubtrocken	
	ca. 16 h überschichtbar		ca. 6 h überschichtbar	
	ca. 24 h leicht belastbar < 500 kg		ca. 12 h leicht belastbar < 500 kg	
	ca. 48 h befahrbar < 2000 kg		ca. 24 h befahrbar < 2000 kg	
	ca. 72 h befahrbar > 2000 kg		ca. 48 h befahrbar > 2000 kg	
	- nach ca. 7 Tagen chemisch / mechanisch voll belastbar			
	- nach einer Trocknungszeit von >48 h muss die Fläche vor einer weiteren Überarbeitung geschliffen und alkalisch gereinigt werden! (aber nur wenn nicht abgesandet wurde)			
Achtung! Trocknungszeiten:	Werden wesentlich durch die Untergrund- und Umgebungstemperatur beeinflusst.			
Lagerfähigkeit:	ca. 12 Monate bei 15°C bis 25°C Lagertemperatur			
Farbe:	Komp.A: fast farblos, Komp.B: bernsteinartig			
Reiniger für die Werkzeuge:	EP-Verdüner (wenn keine Anhärtung erfolgt ist)			

Seite 6 von 6 Technisches Merkblatt Stand 06.12.2013 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K EP-Bindemittel EA **Standard** und **Rapid**

Als BauHarz für Grundierung / Mörtel / Feinspachtel / Versiegelung / Verlaufbeschichtung

Die folgenden technischen Werte sind mit dem Plastistone Bindemittel EA Komp. A+B erreicht worden. Bei Zugabe von Füllstoffen werden die mechanischen Werte geändert, hierzu können die Werte auf den folgenden Seiten je bei der 4K EP-Versiegelung EA und den 4K EP-Verlaufbeschichtungen EA 1 - 1,5mm / 1,5 - 2mm / 2,5 - 3mm herangezogen werden. Plasti-Chemie International GmbH übernimmt keine Gewährleistung bei Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.

Prüfungen und Eigenschaften des ausgehärteten Beschichtungssystems

EU-Verordnung 2004/42 (VOC) (Decopaint-Richtlinie):	VOC Produktkategorie: 2 Komponenten Speziallacke Erlaubter maximaler VOC Grenzwert (Stufe II 2010): 500 g/l Maximaler VOC Gehalt von 2K EP-Bindemittel EA ist < 5 g/l	
GISBAU = Gefahrstoff-Information der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft	GISCODE: RE 1 (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend) maximaler Gehalt organische Lösungsmittel < 0,50%	
Oberflächenschutzsystem nach OS 8:	System Bestandteil nach DIN EN 1504-2 Prüfbericht Nr. P 6257 des Kiwa Polymer Institut Flörsheim	
Rückwärtige Durchfeuchtung:	Gemäß DIN EN 13578 Prüfbericht Nr. P 8406 des Polymer Institut Flörsheim	
Brandverhalten:	Materialprüfungsanstalt (MPA), Stuttgart	
Nach DIN 4102 (D - Norm):	Prüfzeugnis Nr. 9026551000 / Brandklasse: DIN4102-B1	
Nach DIN EN 13501-1 (EU - Norm)	Klassifizierungsbericht Nr. 9026551000-80 / Brandklasse: B _{fl} -s1	
Nach DIN EN ISO 9239-1 (EU - Norm)	Prüfbericht Nr. 9026551000-70	
Nach DIN EN ISO 11925-2 (EU - Norm)	Prüfbericht Nr. 9026551000-60	
Beständigkeit:	Siehe Katalog Gr.1 Chemische Beständigkeit der Plastistone Beschichtungsoberflächen	
	STANDARD	RAPID
CE-Kennzeichnung nach DIN EN13813:	SR-AR1-B4,0-IR8-B _{fl} -s1	SR-AR1-B3,8-IR16-B _{fl} -s1
Prüfung gemäß AgBB – Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie Prüfbericht Fa. Wessling GmbH	Gemäß DIN EN 16000-9 Projekt Nr. IAL-10-0529 Auftrags-Nr.: IAL-00182-11	Gemäß DIN EN 16000-9/-11 und Französische VOC-2011-321 (FR Kennz. A+) Projekt Nr. IAL-10-0529 Auftrags-Nr.: CAL-02721-12
Mechanische Eigenschaften: Prüfbericht Polymer Institut Flörsheim	Prüfbericht Nr. P 3835-42	Prüfbericht Nr. P 3835-44
Shore D Härte DIN 53505:	ca. 80 Shore D	ca. 82 Shore D
Haftzugfestigkeit DIN EN 1542:	ca. 4,0 N/mm ² 100% Bruch im Beton	ca. 3,8 N/mm ² 100% Bruch im Beton
Biegezugfestigkeit DIN EN 196-1:	ca. 93,7 N/mm ²	ca. 84,0 N/mm ²
Biegezugfestigkeit DIN EN ISO 178:	ca. 43 N/mm ²	ca. 86,7 N/mm ²
Druckfestigkeit DIN EN 196-1:	ca. 82,2 N/mm ²	ca. 79,7 N/mm ²
Druckfestigkeit DIN EN ISO 604:	ca. 40,3 N/mm ²	ca. 79,5 N/mm ²
Abriebwiderstand DIN EN ISO 5470-1:	(Taber) 1000 U / ca.26 mg	(Taber) 1000 U / ca.34 mg
Schlagfestigkeit DIN EN ISO 6272:	≤ 8 Nm	≤ 16 Nm

Seite 1 von 4 Technisches Merkblatt Stand 09.08.2013 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

3 K EP-Feinspachtel EA **Standard** und **Rapid**

Produkt- beschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> → 3K EP-Feinspachtel EA (Emissionsarm) ist ein kunststoffmodifizierter Ausgleichsfeinspachtel auf 2K Epoxidharzbasis (2K EP-Bindemittel EA) mit mineralischen Zuschlägen. → Für Schichtstärken von 0,5 bis 5,0 mm anzuwenden. → 3K EP-Feinspachtel EA ist in zwei Versionen, Standard und Rapid härtend erhältlich. → Der 3K EP-Feinspachtel EA erfüllt den neuesten technischen Stand, die Rezeptur ist frei von Nonylphenol und in der Standard Version Benzylalkoholfrei. → Zudem werden gesetzliche Vorgaben wie VOC (organische Lösungsmittel) Gehalt weit unterschritten. Deshalb sind die Anforderungen nach dem AgBB – Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie erfüllt.
Einsatzgebiete:	<ul style="list-style-type: none"> → Als kunststoffmodifizierter Ausgleichsfeinspachtel ab Schichtstärken von 0,5 bis 5,0 mm wird dieser auf mit 2K EP-Bindemittel EA grundierten Beton- und Estrichflächen eingesetzt. → Auf Fliesen mit einer entsprechenden Untergrundvorbehandlung sowie einer Grundierung möglich. → Zum Ausspachteln von feinen Unebenheiten oder Ausbrüchen. → Als Porenverschluss (Kratzspachtel) auf dem 3K EP-Mörtel EA. → Hinweis! Für die schnelle Reparatur (ca. 30 Min.) von kleinen Löchern, Ausbrüchen, gerade im senkrechten Bereich wie Treppenstufen oder Sockel empfiehlt es sich, den 2K Polyester Reparatur Feinspachtel zu verwenden. → Allgemeine Hinweise in der Katalog Gruppe 1 beachten!
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> → Die Verarbeitung der Standard Version ist bei Temperaturen > 10°C bis max. 30°C und die Rapid Version bei Temperaturen > 5°C bis max. 25°C zu empfehlen. → GISCODE: RE 1 (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend) → Geprüfte Brandklassen Klasse B1 / Bfl-s1 (Prüfung 4K EP-Verlaufbeschichtung 2,5-3,0mm) → Prüfung gemäß AgBB – Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie → Kein Schwund nach der Trocknung, da frei von Wasser-, Zement- oder Gipsanteilen. → Füllstoffe werden erst bei der Verarbeitung eingerührt, dadurch kein lagerungsbedingtes Absetzverhalten. → Um für nachfolgende Versiegelungen oder Dünnbeschichtungen Verbesserungen in der Farbtonhomogenität zu erzielen, empfehlen wir den 3K EP-Feinspachtel mit einem Farbpulverbeutel entsprechend dem Farbton des Folgebelaes einzufärben.

Lieferbare Gebindegrößen 3 K EP-Feinspachtel EA **Standard** und **Rapid**

Art.-Nr.: (Standard)	Art.-Nr.: (Rapid)	Gebinde Inhalt: A + B + C	Gebinde Zusammensetzung:
03 03 01 0000-Y32	03 03 02 0000-Y32	7,50 kg	Komp.A: 1,66 kg (EP-Bindemittel EA) Komp.B: 0,84 kg (EP-Bindemittel EA) Komp.C: 5,00 kg (Füllstoff Feinspachtel)
03 03 01 0000-Y33	03 03 02 0000-Y33	15,00 kg	Komp.A: 3,33 kg (EP-Bindemittel EA) Komp.B: 1,67 kg (EP-Bindemittel EA) Komp.C: 10,00 kg (Füllstoff Feinspachtel)
03 03 01 0000-Y34	03 03 02 0000-Y34	37,00 kg	Komp.A: 8,00 kg (EP-Bindemittel EA) Komp.B: 4,00 kg (EP-Bindemittel EA) Komp.C: 25,00 kg (Füllstoff Feinspachtel)
03 03 01 0000-Y35	03 03 02 0000-Y35	1930,00 kg	Komp.A: 2 x 210 kg Fass (EP-Bindemittel EA) Komp.B: 1 x 210 kg Fass (EP-Bindemittel EA) Komp.C: 52 x 25 kg (Füllstoff Feinspachtel)

Seite 2 von 4 Technisches Merkblatt Stand 09.08.2013 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

3 K EP-Feinspachtel EA **Standard** und **Rapid**

Untergrund-qualität:	<ul style="list-style-type: none"> → Beton: mind. C20/25 (B 25), Estrich: mind. CT 35 (ZE 30), Alter mind. 28 Tage → Haftzugfestigkeit: mind. 1,5 N/mm² → Restfeuchte: < 3% an jeder Stelle gemessen nach CM-Methode. → Siehe Katalog Gr.1: Allgemeine Hinweise
Untergrund-vorbehandlung:	<ul style="list-style-type: none"> → Als Voranstrich das 2K EP-Bindemittel EA als Grundierung verwenden, nach der Trocknung kann der 3K EP-Feinspachtel EA aufgetragen werden. → Sollte der 3K EP-Feinspachtel EA erst nach 48 h überarbeitet werden, ist der noch frische Feinspachtel mit Quarzsand der Körnung 0,1 - 0,4 oder 0,3 – 0,9 mm leicht (ca.0,30-0,50 kg/m²) abzusanden. → Nach einer Trocknungszeit des 2K EP-Bindemittels EA (Grundierung) von > 48 h (ohne Absandung) muss die Fläche vor einer weiteren Überarbeitung geschliffen werden! → Bei einer Verwendung auf dem 3K EP-Mörtel EA braucht dieser nicht mehr vorgrundiert werden. → Sollen Plastistone Altbeschichtungen überarbeitet werden, sollte vorher geschliffen und/oder eine alkalische Reinigung mit einer Tellermaschine mit einem Reinigungspad bzw. Schleifpad vorgenommen werden. Zusätzlich ist das Auftragen des 2K EP- Bindemittel EA gemischt mit 5 - 10% EP-Verdünnung als Grundierung notwendig. → Siehe Katalog Gr.1 Allgemeine Voraussetzungen an die zu beschichtenden Untergründe
Verarbeitungsbedingungen:	<ul style="list-style-type: none"> → Luft- und Untergrundtemperatur bei Standard Version: mind. 10°C, max. 30°C → Luft- und Untergrundtemperatur bei Rapid Version: mind. 5°C, max. 25°C → Die besten Ergebnisse werden zwischen 15°C – 25°C erzielt! → Rel. Luftfeuchte: max. 80%, bei Taupunktverhältnissen nicht verarbeiten. → Feuchtigkeitseinwirkung während der Aushärtung kann zu Schleierbildung führen! → Siehe Katalog Gr.1: Umgebungsbedingungen
Verarbeitung:	<ul style="list-style-type: none"> → Die B-Komponente ist restlos in die A-Komponente zu entleeren u. dann mit einem geeigneten Rührwerk ca. 2 Minuten zu mischen. Anschließend die Bindemittelmischung in einen größeren Eimer geben und den Füllstoff langsam unter dem laufenden Rührwerk zugeben und ca. 1 Minute mischen. Die Füllstoffmenge richtet sich nach der gewünschten Konsistenz des 3K EP-Feinspachtels EA. → Da die Fließfähigkeit des 3K EP-Feinspachtels EA temperaturabhängig ist, kann das Bindemittel bei höheren Temperaturen höher und bei niedrigen Temperaturen niedriger verfüllt werden. → Bei dem 3K EP-Feinspachtel EA empfiehlt es sich, zur Verlängerung der Topfzeit das angemischte Material sofort auf der Fläche zu verteilen, da es dadurch länger verarbeitungsfähig bleibt. → Mit einer Traufel oder einer Glättkelle als Kratzspachtelung oder Ausgleichsschicht auftragen. → Nach der Aushärtung empfiehlt es sich, die Oberfläche zu schleifen und abzusaugen. Hierbei werden entstandene Spachtelkrater verschliffen. Diese könnten sich im ungeschliffenen Zustand an der Oberfläche der Folgeschicht abbilden!
Anmischen:	<p><u>Tipps aus der Praxis zum Mischen!!!</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → Bei Zugabe der Komp.B (Härter) mit niedrigen Umdrehungsgeschwindigkeiten arbeiten, da diese sehr dünnflüssig ist. Nach dem ersten Untermischen kann dann die Geschwindigkeit erhöht werden und die Füllstoffzugabe erfolgen. → Achtung! Eine Vermischung der A- u. B-Komponente ist von Hand nicht möglich, da keine ausreichende Härtung erfolgen würde.
Materialverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> → ca. 1,8 kg/m² je 1 mm Schichtstärke (theoretischer Verbrauch) → Der Praxisverbrauch bestimmt die Rautiefe des Untergrundes, soll zum Beispiel ein gefräster Untergrund gespachtelt werden mit einer Fräsrillentiefe von 2 mm, ist der Materialverbrauch nicht 3,60 kg/m² sondern nur ca. 50% also ca. 1,80 kg/m². <p>Der Grund hierfür ist, dass nur die Rillen verspachtelt werden.</p>

Seite 3 von 4 Technisches Merkblatt Stand 09.08.2013 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

3 K EP-Feinspachtel EA **Standard** und **Rapid**

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit den Plastistone Komponenten wie Bindemittel / Füllstoffen / Pigmente erreicht werden. Plasti-Chemie International GmbH übernimmt keine Gewährleistung bei einem Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.

	STANDARD		RAPID	
Produktdaten:	Komp. A:	Komp. B:	Komp. A:	Komp. B:
Viskosität bei 23°C:	ca. 1100 mPas	ca. 150 mPas	ca. 1100 mPas	ca. 170 mPas
Mischungsverhältnis Gew.Teile:	100 Gew. Teile	50 Gew. Teile	100 Gew. Teile	50 Gew. Teile
Mischungsverhältnis Vol.-Teile:	100 Vol. Teile	56 Vol. Teile	100 Vol. Teile	56 Vol. Teile
Dichte bei 20°C:	1,12 kg/l	1,00 kg/l	1,12 kg/l	1,00 kg/l
Dichte Komp. A+B bei 20°C:	1,08 kg/l		1,08 kg/l	
Füllstoffanteil auf Komp.A+B:	208% Füllstoff auf die Komponenten .A + B			
Dichte der Mischung bei 20°C:	1,80 kg/l inkl. Füllstoffe			
Mischviskosität bei 23°C :	ca. 9000-12000 mPas.		ca. 9000-12000 mPas.	
Festkörpergehalt der Mischung:	ca. 100%			
Topfzeit der Mischung bei 20°C:	ca. 40 Minuten / 300 g Ansatz		ca. 15 Minuten / 300 g Ansatz	
Topfzeiten / Verarbeitungszeiten!	Größere Ansätze oder höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeiten			
Mischzeit:	2 Min. je nach Gebindegröße, umtopfen u. wieder 1 Min. mischen.			
Verarbeitungszeiten bei 20°C:	<p>Die Verarbeitungszeiten werden nicht nur durch die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen beeinflusst, sondern auch durch die Verarbeitungstechnik, deshalb folgende Verarbeitungstipps an Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Material ca. 24 h vor der Verarbeitung bei 15 - 25°C lagern! (warmes Material verkürzt die Verarbeitungszeit!) - Rührzeiten sollten zwar eingehalten werden, aber ein übertriebenes Rühren erwärmt das Material und verkürzt die Verarbeitungszeit! - Ist die Ansatzgröße im Verhältnis zur bearbeitenden Fläche optimal? - Ist ein sofortiges Ausleeren der angesetzten Mischung möglich? - Das Ausschütten sollte immer in Bahnen und nicht auf einem Fleck erfolgen. - Können Sockel, Ränder usw.im Vorfeld mit einer kleinerem Ansatz bearbeitet werden, um damit zu verhindern, dass der Hauptansatz zu lange im Mischeimer verbleibt? 			
Trocknungszeit bei 20°C:	STANDARD		RAPID	
	ca. 8 h staubtrocken		ca. 3 h staubtrocken	
	ca. 16 h überschichtbar		ca. 6 h überschichtbar	
	ca. 24 h leicht belastbar < 500 kg		ca. 12 h leicht belastbar < 500 kg	
ca. 48 h befahrbar < 2000 kg		ca. 24 h befahrbar < 2000 kg		
ca. 72 h befahrbar > 2000 kg		ca. 48 h befahrbar > 2000 kg		
- nach ca. 7 Tagen chemisch / mechanisch voll belastbar				
- nach einer Trocknungszeit von > 48 h muss die Fläche vor einer weiteren Überarbeitung geschliffen und alkalisch gereinigt werden! (aber nur wenn nicht abgesandet wurde)				
Achtung! Trocknungszeiten:	Werden wesentlich durch die Untergrund- und Umgebungstemperatur beeinflusst.			
Lagerfähigkeit:	ca. 12 Monate bei 15°C bis 25°C Lagertemperatur			
Farbe:	quarzsandgrau (dunkelbeige)			
Reiniger für die Werkzeuge:	EP-Verdüner (wenn keine Anhärtung erfolgt ist)			

Seite 4 von 4 Technisches Merkblatt Stand 09.08.2013 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

3 K EP-Feinspachtel EA **Standard** und **Rapid**

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit den Plastistone Komponenten wie Bindemittel / Füllstoffen / Pigmente erreicht werden. Plasti-Chemie International GmbH übernimmt keine Gewährleistung bei einem Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.

Prüfungen und Eigenschaften des ausgehärteten Beschichtungssystems

EU-Verordnung 2004/42 (VOC) (Decopaint-Richtlinie):	VOC Produktkategorie: 2 Komponenten Speziallacke Erlaubter maximaler VOC Grenzwert (Stufe II 2010): 500 g/l Maximaler VOC Gehalt von 2K EP-Feinspachtel EA ist < 5 g/l	
GISBAU = Gefahrstoff-Information der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft	GISCODE: RE 1 (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend) maximaler Gehalt organische Lösungsmittel < 0,50%	
Rückwärtige Durchfeuchtung:	Gemäß DIN EN 13578 Prüfbericht Nr. P 8406 des Polymer Institut Flörsheim (Materialbezeichnung im Prüfbericht 2K EP-Bindemittel EA)	
Brandverhalten:	Materialprüfungsanstalt (MPA), Stuttgart (Materialbezeichnung im Prüfbericht EP-Verlaufbeschichtung)	
Nach DIN 4102 (D - Norm):	Prüfzeugnis Nr. 9026551000 / Brandklasse: DIN4102-B1	
Nach DIN EN 13501-1 (EU - Norm)	Klassifizierungsbericht Nr. 9026551000-80 / Brandklasse: B _{fl} -s1	
Nach DIN EN ISO 9239-1 (EU - Norm)	Prüfbericht Nr. 9026551000-70	
Nach DIN EN ISO 11925-2 (EU - Norm)	Prüfbericht Nr. 9026551000-60	
Beständigkeit:	Siehe Katalog Gr.1 Chemische Beständigkeit der Plastistone Beschichtungsflächen	
	STANDARD	RAPID
CE-Kennzeichnung nach DIN EN13813:	SR-B3,80	SR-B3,2
Prüfung gemäß AgBB – Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie Prüfbericht Fa. Wessling GmbH	Gemäß DIN EN 16000-9 Projekt Nr. IAL-10-0529 Auftrags-Nr.: IAL-00182-11	Gemäß DIN EN 16000-9/-11 und Französische VOC-2011-321 (FR Kennz. A+) Projekt Nr. IAL-10-0529 Auftrags-Nr.: CAL-05338-12
Mechanische Eigenschaften: Prüfbericht Polymer Institut Flörsheim	Prüfbericht Nr. P 3835-6	Prüfbericht Nr. P 3835-7
Shore D Härte DIN 53505:	ca. 83 Shore D	ca. 84 Shore D
Haftzugfestigkeit DIN EN 1542:	ca. 3,8 N/mm ² 100% Bruch im Beton	ca. 3,1 N/mm ² 100% Bruch im Beton
Biegezugfestigkeit DIN EN 196-1:	ca. 40,3 N/mm ²	ca. 35,4 N/mm ²
Biegezugfestigkeit DIN EN ISO 178:	ca. 78,7 N/mm ²	ca. 59,6 N/mm ²
Druckfestigkeit DIN EN 196-1:	ca. 99,6 N/mm ²	ca. 73,8 N/mm ²
Druckfestigkeit DIN EN ISO 604:	ca. 66,6 N/mm ²	ca. 74,5 N/mm ²

Seite 1 von 4 Technisches Merkblatt Stand 09.08.2013 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

3 K EP-Mörtel EA **Standard** und **Rapid**

Produkt- beschreibung:	→ 3K EP-Mörtel EA (Emissionsarm) ist ein kunststoffmodifizierter Ausgleichsmörtel / Reparaturmörtel auf 2K Epoxidharzbasis mit mineralischen Zuschlägen. → 3K EP-Mörtel ist in zwei Versionen, Standard und Rapid härtend erhältlich. → Der 3K EP-Mörtel EA erfüllt den neuesten technischen Stand, die Rezeptur ist frei von Nonylphenol und in der Standard Version benzylalkoholfrei. → Zudem werden gesetzliche Vorgaben wie VOC (organische Lösungsmittel) Gehalt weit unterschritten und deshalb sind die Anforderungen nach dem AgBB – Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie erfüllt.
Einsatzgebiete:	→ Als kunststoffmodifizierter Ausgleichsmörtel ab Schichtstärken > 0,5 mm wird dieser auf mit 2K EP-Bindemittel EA grundierten Beton und Estrichflächen eingesetzt. → Auf Fliesen mit einer entsprechenden Untergrundvorbehandlung möglich. → Zum Ausspachteln grober Unebenheiten oder Ausbrüche → Zum nachträglichen Herstellen von Bodengefällen und ganzflächiger Bodenausgleich → Zum Herstellen von Hohlkehlsokeln → Allgemeine Hinweise in der Katalog Gruppe 1 beachten!
Eigenschaften:	→ Die Verarbeitung der Standard Version ist bei Temperaturen > 10°C bis max. 30°C und die Rapid Version bei Temperaturen > 5°C bis max. 25°C zu empfehlen. → GISCODE: RE 1 (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend) → Durch die ausgesuchte Sieblinie von über 5 verschiedenen Quarzsandkörnungen (von 0,2 - 2,0 mm) ergibt sich in Verbindung mit dem 2K EP-Bindemittel EA eine Mischung mit optimalen Glätt- und Verdichtungseigenschaften. → Die Sieblinie der Quarzsandmischung ist in einer feineren und gröberen Körnung erhältlich. Die feinere Körnung eignet sich besonders zur Hohlkehlerstellung und für kleinere Ausbrüche. Die gröbere Körnung eignet sich besonders gut zur großflächigen Verarbeitung. → Der EP-Mörtel EA Standard härtet bei 20°C innerhalb von ca. 9 h und ist danach schleif- und überschichtbar, sowie ab 10°C Untergrundtemperatur verarbeitbar. → Der EP-Mörtel EA Rapid härtet bei 20°C innerhalb von ca. 4 h und ist danach schleif- und überschichtbar, sowie ab 5°C Untergrundtemperatur verarbeitbar. → Füllstoffe werden erst bei der Verarbeitung eingerührt, dadurch kein lagerungsbedingtes Absetzverhalten. → Bei hoher Punktbelastung empfehlen wir das Mischungsverhältnis des Bindemittelanteiles auf 1 Gew.Teil Bindemittel und 8 Gew.Teile Quarz zu erhöhen!

Lieferbare Gebindegrößen 3 K EP- Mörtel EA **Standard** und **Rapid**

Art.-Nr.: (Standard)	Art.-Nr.: (Rapid)	Gebinde Inhalt: A + B + C	Gebinde Zusammensetzung:
03 04 01 0000-Y36 fein	03 04 03 0000-Y36 fein	27,50 kg	Komp.A: 1,66 kg (EP-Bindemittel EA)
03 04 02 0000-Y36 grob	03 04 04 0000-Y36 grob		Komp.B: 0,84 kg (EP-Bindemittel EA) Komp.C: 25,00 kg (Füllstoff Mörtel)
03 04 01 0000-Y37 fein	03 04 03 0000-Y37 fein	55,00 kg	Komp.A: 3,33 kg (EP-Bindemittel EA)
03 04 02 0000-Y37 grob	03 04 04 0000-Y37 grob		Komp.B: 1,67 kg (EP-Bindemittel EA) Komp.C: 2 x 25,00 kg (Füllstoff Mörtel)
03 04 01 0000-Y38 fein	03 04 03 0000-Y38 fein	137,00 kg	Komp.A: 8,00 kg (EP-Bindemittel EA)
03 04 02 0000-Y38 grob	03 04 04 0000-Y38 grob		Komp.B: 4,00 kg (EP-Bindemittel EA) Komp.C: 5 x 25,00 kg (Füllstoff Mörtel)
03 04 01 0000-Y39 fein	03 04 03 0000-Y39 fein	6930,00 kg	Komp.A: 2 x 210 kg (EP-Bindemittel EA)
03 04 02 0000-Y39 grob	03 04 04 0000-Y39 grob		Komp.B: 1 x 210 kg (EP-Bindemittel EA) Komp.C: 252 x 25 kg (Füllstoff Mörtel)

Seite 2 von 4 Technisches Merkblatt Stand 09.08.2013 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

3 K EP-Mörtel EA **Standard** und **Rapid**

Untergrundqualität:	<ul style="list-style-type: none"> → Beton: mind. C20/25 (B 25), Estrich: mind. CT 35 (ZE 30), Alter mind. 28 Tage → Haftzugfestigkeit: mind. 1,5 N/mm² → Restfeuchte: < 3% an jeder Stelle gemessen nach CM-Methode. → Siehe Katalog Gr.1: Allgemeine Hinweise
Untergrundvorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> → Der 3K EP-Mörtel EA Standard sollte im Nass-in-Nass-Verfahren mit dem 2K EP-Bindemittel EA Standard als Grundierung verarbeitet werden. → Der 3K EP-Mörtel EA Rapid sollte im Nass-in-Nass-Verfahren mit dem 2K EP-Bindemittel EA Rapid verarbeitet als Grundierung werden. → Die Anhaftung des EP-Mörtels EA am Untergrund wird hierdurch wesentlich verbessert → Sollte die Überarbeitung der Grundierung erst nach 48 h erfolgen, ist die noch frische Grundierung mit Quarzsand der Körnung 0,7 – 1,2 mm leicht (ca.0,30 - 0,50 kg/m²) abzusanden. → Das Absanden der Grundierung bringt auch den Vorteil, dass der einzubringende EP-Mörtel beim Glätten nicht rutscht. → Sollen Plastistone Altbeschichtungen überarbeitet werden, sollte vorher geschliffen und/oder eine alkalische Reinigung mit einer Tellermaschine mit einem Reinigungspad bzw. Schleifpad vorgenommen werden. Zusätzlich ist das Auftragen des 2K EP- Bindemittel EA gemischt mit 5 - 10% EP-Verdünnung als Grundierung notwendig. → Siehe Katalog Gr. 1 Allgemeine Voraussetzungen an die zu beschichtenden Untergründe
Verarbeitungsbedingungen:	<ul style="list-style-type: none"> → Luft- und Untergrundtemperatur bei Standard Version: mind. 10°C, max. 30°C → Luft- und Untergrundtemperatur bei Rapid Version: mind. 5°C, max. 25°C → Die besten Ergebnisse werden zwischen 15°C – 25°C erzielt! → Rel. Luftfeuchte: max. 80%, bei Taupunktverhältnissen nicht verarbeiten. Feuchtigkeitseinwirkung während der Aushärtung kann zu Schleierbildung führen! → Siehe Katalog Gr.1: Umgebungsbedingungen
Verarbeitung:	<ul style="list-style-type: none"> → Die B-Komponente ist restlos in die A-Komponente zu entleeren und dann mit einem geeigneten Rührwerk ca. 2 Minuten zu mischen. → Den Mörtelfüllstoff in einen geeigneten Mischkübel geben und dann die Harz- / Härtermischung (A+B) dazugeben und mit einem Zwangsmischer ca. 2-3 Minuten mischen. Anschließend in einen anderen Mischkübel umfüllen und nochmals ca. 1 Minute mischen. → Den angemischten Mörtel auf den mit dem 2K EP-Bindemittel EA vorgestrichenen Untergrund (im Nass-in-Nass-Verfahren) einbringen und verdichten, sowie glätten. → Es ist darauf zu achten, dass bei Schichtstärken > 2 cm zwischenverdichtet wird!
Anmischen:	<p><u>Tipps aus der Praxis zum Mischen!!!</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → Bei Zugabe der Komp.B (Härter) mit niedrigen Umdrehungsgeschwindigkeiten arbeiten, da diese sehr dünnflüssig ist. Nach dem ersten Untermischen kann dann die Geschwindigkeit erhöht werden. → Das Anmischen des Bindemittels kann im Liefergebilde und je nach Gebindegröße sogar mit einer Bohrmaschine mit einem kleinen (ca. 80 mm Ø) Rührwandel erfolgen. Das anschließende Einrühren des Bindemittels in den Mörtelfüllstoff muss dann in einem 30 l Eimer oder 60 l Baukübel unter Verwendung eines leistungsstarken Zweiwendelrührers (Zwangsmischer) erfolgen. → Achtung! Eine Vermischung der A- u. B-Komponente ist von Hand nicht möglich, da keine ausreichende Härtung erfolgen würde.
Folgebau:	<ul style="list-style-type: none"> → In der Praxis hat es sich gezeigt, dass ein Zwischenschleifgang nach der Mörtelaushärtung mit anschließendem Porenverschluss, bzw. Kratzspachtelung vorteilhafte Auswirkungen hat, da hierbei verarbeitungsbedingte Unebenheiten beseitigt werden und die Saugfähigkeit des Mörtels abgesperrt wird. Damit wird unter anderem die selbstverlaufende Eigenschaft der nachfolgenden EP-Beschichtung gefördert. → Eine Kratzspachtelung auf dem ausgehärteten Mörtel ist auch zu empfehlen, um die Oberflächenfestigkeit des Mörtels zu erhöhen.
Materialverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> → ca. 2,2 kg/m² je 1 mm Schichtstärke (Theoretischer Verbrauch) → ca. 20 - 22 kg/m² je 10 mm Schichtstärke (Praxis Verbrauch)

Seite 3 von 4 Technisches Merkblatt Stand 09.08.2013 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

3 K EP-Mörtel EA **Standard** und **Rapid**

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit den Plastistone Komponenten wie Bindemittel / Füllstoffen / Pigmente erreicht werden. Plasti-Chemie International GmbH übernimmt keine Gewährleistung bei einem Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.

	STANDARD		RAPID	
Produktdaten:	Komp. A:	Komp. B:	Komp. A:	Komp. B:
Viskosität bei 23°C:	ca. 1100 mPas	ca. 150 mPas	ca. 1100 mPas	ca. 170 mPas
Mischungsverhältnis Gew.Teile:	100 Gew. Teile	50 Gew. Teile	100 Gew. Teile	50 Gew. Teile
Mischungsverhältnis Vol.-Teile:	100 Vol. Teile	56 Vol. Teile	100 Vol. Teile	56 Vol. Teile
Dichte bei 20°C:	1,12 kg/l	1,00 kg/l	1,12 kg/l	1,00 kg/l
Dichte Komp. A+B bei 20°C:	1,08 kg/l		1,08 kg/l	
Füllstoffanteil auf Komp. A+B:	1 Gew. Teil Bindemittel mit 10 Gew. Teile Quarzsandmischung (oder 1 Gew. Teil Bindemittel mit 8 Gew. Teile Quarzsandmischung)			
Dichte der Mischung bei 20°C:	2,20 kg/l inkl. Füllstoffe			
Mischviskosität bei 23°C :	n.a. (nicht flüssig)			
Festkörpergehalt der Mischung:	ca. 100%			
Mischzeit:	1 - 2 Min. Komp.A+B / 2 - 3 Min. Bindemittel mit dem Quarzsand			
Topfzeit der Mischung bei 20°C:	ca. 80 Minuten / 300 g Ansatz		ca. 35 Minuten / 300 g Ansatz	
Topfzeiten / Verarbeitungszeiten!	Größere Ansätze oder höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeiten			
Hinweis! Verarbeitungszeiten:	<p>Die Verarbeitungszeiten werden nicht nur durch die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen beeinflusst, sondern auch durch die Verarbeitungstechnik, deshalb folgende Verarbeitungstipps an Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Material ca. 24 h vor der Verarbeitung bei 15 - 20°C lagern! (warmes Material verkürzt die Verarbeitungszeit!) - Rührzeiten sollten zwar eingehalten werden, aber ein übertriebenes Rühren erwärmt das Material und verkürzt die Verarbeitungszeit! - Ist die Ansatzgröße im Verhältnis zur bearbeitenden Fläche optimal? - Ist ein sofortiges Ausleeren der angesetzten Mischung möglich? - Das Ausschütten sollte immer in Bahnen und nicht auf einem Fleck erfolgen. - Können Sockel, Ränder usw. im Vorfeld mit einer kleinerem Ansatz bearbeitet werden, um damit zu verhindern, dass der Hauptansatz zu lange im Mischeimer verbleibt? 			
Trocknungszeit bei 20°C:	STANDARD		RAPID	
	ca. 9 h schleifbar / überschichtbar ca. 24 h leicht belastbar < 500 kg ca. 48 h befahrbar < 2000 kg ca. 72 h befahrbar > 2000 kg		ca. 4 h schleifbar / überschichtbar ca. 12 h leicht belastbar < 500 kg ca. 24 h befahrbar < 2000 kg ca. 48 h befahrbar > 2000 kg	
	- nach ca. 7 Tagen chemisch / mechanisch voll belastbar			
Achtung! Trocknungszeiten:	Werden wesentlich durch die Untergrund- und Umgebungstemperatur beeinflusst.			
Lagerfähigkeit:	ca. 12 Monate bei 15°C bis 25°C Lagertemperatur			
Farbe:	quarzsandgrau (dunkelbeige)			
Reiniger für die Werkzeuge:	EP-Verdüner (wenn keine Anhärtung erfolgt ist)			

Seite 4 von 4 Technisches Merkblatt Stand 09.08.2013 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

3 K EP-Mörtel EA **Standard** und **Rapid**

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit den Plastistone Komponenten wie Bindemittel / Füllstoffen / Pigmente erreicht werden. Plasti-Chemie International GmbH übernimmt keine Gewährleistung bei einem Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.

Prüfungen und Eigenschaften des ausgehärteten Beschichtungssystems

EU-Verordnung 2004/42 (VOC) (Decopaint-Richtlinie):	VOC Produktkategorie: 2 Komponenten Speziallacke Erlaubter maximaler VOC Grenzwert (Stufe II 2010): 500 g/l Maximaler VOC Gehalt des 3K EP-Mörtel EA ist < 8 g/l	
GISBAU = Gefahrstoff-Information der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft	GISCODE: RE 1 (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend) maximaler Gehalt organische Lösungsmittel < 0,5%	
Rückwärtige Durchfeuchtung:	Gemäß DIN EN 13578 Prüfbericht Nr. P 8406 des Polymer Institut Flörsheim (Materialbezeichnung im Prüfbericht 2K EP-Bindemittel EA)	
Brandverhalten:	Materialprüfungsanstalt (MPA), Stuttgart (Materialbezeichnung im Prüfbericht EP-Verlaufbeschichtung)	
Nach DIN 4102 (D - Norm):	Prüfzeugnis Nr. 9026551000 / Brandklasse: DIN4102-B1	
Nach DIN EN 13501-1 (EU - Norm)	Klassifizierungsbericht Nr. 9026551000-80 / Brandklasse: B _{f1} -s1	
Nach DIN EN ISO 9239-1 (EU - Norm)	Prüfbericht Nr. 9026551000-70	
Nach DIN EN ISO 11925-2 (EU - Norm)	Prüfbericht Nr. 9026551000-60	
Beständigkeit:	Siehe Katalog Gr.1 Chemische Beständigkeit der Plastistone Beschichtungsflächen	
	STANDARD	RAPID
CE-Kennzeichnung nach DIN EN13813:	SR-B3,10	SR-B3,6
Prüfung gemäß AgBB – Schema unter Berücksichtigung der DIBT-Richtlinie Prüfbericht Fa. Wessling GmbH (Prüfberichte: 2K EP-Bindemittel EA)	Gemäß DIN EN 16000-9 Projekt Nr. IAL-10-0529 Auftrags-Nr.: IAL-00182-11	Gemäß DIN EN 16000-9/-11 und Französische VOC-2011-321 (FR Kennz. A+) Projekt Nr. IAL-10-0529 Auftrags-Nr.: CAL-02721-12
Mechanische Eigenschaften: Prüfbericht Polymer Institut Flörsheim	Prüfbericht Nr. P 3835-3 1 Teil Bindemittel A+B zu 10 Teile Quarzsandmischung	Prüfbericht Nr. P 3835-5 1 Teil Bindemittel A+B zu 10 Teile Quarzsandmischung
Haftzugfestigkeit DIN EN 1542:	ca. 3,1 N/mm ² 100% Bruch im Beton	ca. 3,6 N/mm ² 100% Bruch im Beton
Biegezugfestigkeit DIN EN 196-1:	ca. 18,7 N/mm ²	ca. 14,4 N/mm ²
Druckfestigkeit DIN EN 196-1:	ca. 46,7 N/mm ²	ca. 53,5 N/mm ²
Mechanische Eigenschaften: Prüfbericht Polymer Institut Flörsheim	Prüfbericht Nr. P 3835-2 1 Teil Bindemittel A+B zu 8 Teile Quarzsandmischung	Prüfbericht Nr. P 3835-4 1 Teil Bindemittel A+B zu 8 Teile Quarzsandmischung
Haftzugfestigkeit DIN EN 1542:	ca. 3,5 N/mm ² 100% Bruch im Beton	ca. 3,4 N/mm ² 100% Bruch im Beton
Biegezugfestigkeit DIN EN 196-1:	ca. 21,7 N/mm ²	ca. 18,3 N/mm ²
Druckfestigkeit DIN EN 196-1:	ca. 56,7 N/mm ²	ca. 53,5 N/mm ²

2 K PU - Mega Flex



Eigenschaften:

- ⇒ 2 K Polyurethanharz lösemittelfrei
- ⇒ Elastische Abdichtung als Zwischenschicht ab 1mm Schichtstärke
- ⇒ Ab 1,0 mm Schichtstärke bei 20°C selbstverlaufend
- ⇒ Nicht vergilbungsbeständig
- ⇒ Flexibel auch bei tiefen Temperaturen
- ⇒ Als Zwischenschicht einsetzbar
- ⇒ Verarbeitungstemperaturen min. 10°C bis max. 30°C (Objekt/ Umgebung Temperatur)
- ⇒ Überarbeitung und Trocknungszeiten bei 20°C:
 - ❖ ca. 8 h Staubtrocken
 - ❖ ca. 16 h überschichtbar mit 2K PU-Mega Flex
 - ❖ ca. 24 h begehbar und überschichtbar mit anderen Produkten
- ⇒ Materialverbrauch: ca. 1,40 kg/m² je 1 mm Schichtstärke

Einsatzgebiete:

- ⇒ Auf Beton und Estrich (Restfeuchte 3 bzw. 5%), aber auch gut auf Asphaltböden, die mit Epoxidharz grundiert wurden
- ⇒ Durch Zugabe von Plastistone Stellmittel an den Anschlussbereichen Wand/Boden in Verbindung mit Gitterflies einzusetzen.
- ⇒ Durch die hohen elastischen Eigenschaften sehr gut geeignet als rissüberbrückende Zwischenschicht für Flächen wie Balkone, Terrassen, Laubengänge im Außenbereich
- ⇒ Die Hauptanwendungsgebiete in Innenbereichen sind die Nassregionen unter Fliesen als Schwimmschicht oder als Zwischenschicht im Plastistone Systemaufbau
- ⇒ Auf beschichtungsfähigen Trockenbauböden (keine Holzböden), um z.B. das Risiko von Rissbildung an beweglichen Stoßkanten an Trockenbauplatten zu minimieren



Lieferbare Gebindegrößen 2 K PU-Mega Flex

Art.-Nr.:	Gebindeinhalt:	Gebinde Zusammensetzung:
02 10 15 0000-Y72	10,00 kg	Komp.A: 8,30 kg; Komp.B: 1,70 kg
Beschleuniger zur Verkürzung der Austrocknungszeit um ca. 50% bei < 20°C, max. 1 Beutel je Gebinde		
07 10 07 0000-D28	50 g Beutel	PU-Beschleuniger für 2K Mega Flex und Easy Flex

2 K PU–Mega Flex (Membranschicht)

Einsatzgebiete:	<ul style="list-style-type: none"> → Auf geeigneten Bodenflächen wie Beton und Estrich (Restfeuchte 3 bzw. 5%), aber auch gut auf Asphaltböden, die vorab mit Epoxidharz grundiert wurden. → Durch Zugabe von Plastistone Stellmittel auch an den Anschlussbereichen Wand/Boden in Verbindung mit Gitterflies einzusetzen. → Durch die hohen elastischen Eigenschaften sehr gut geeignet als rissüberbrückende Zwischenschicht für Flächen wie Balkone, Terrassen, Laubengänge im Außenbereich. → Im Innenbereich ist der Hauptanwendungsbereich in Nassbereichen unter Fliesen als Schwimmschicht oder als Zwischenschicht im Plastistone Systemaufbau (bitte Aufbaubeschreibung beachten). → Kann im Systemaufbau auch als Beschichtung eingesetzt werden, hierbei sind aber die Aufbaurichtlinien (letzte Seite) zu beachten. → Auf grundsätzlich beschichtungsfähigen Trockenbauböden (keine Holzböden), um z.B. das Risiko von Rissbildung an beweglichen Stoßkanten an Trockenbauplatten zu minimieren. → Als Abdichtung wird 2K PU-Mega Flex in der Regel 2-lagig aufgetragen, um die erwünschte Abdichtung zu erzielen. Der erste Auftrag wird mit ca. 1,40 kg/m² (Zahnung Nr.20) ohne Absandung aufgetragen und nach der Trocknung, aber innerhalb 24 h der zweite Auftrag mit 0,80 kg/m² (Zahnung Nr.10). → Bei einer folgenden Fliesenbelegung wird die 2. Schicht noch im frischen Zustand vollflächig mit Quarzsand der Körnung 0,3 - 0,8 mm abgesandet. → Bei einer anschließenden Fliesenverklebung muss nach der Trocknung die zweite 2K PU-Mega Flex Schicht von überschüssigem und nur leicht anhaftendem Quarzsand am besten mit einem Stahlbesen befreit werden. Der anschließend zu verwendende Fliesenkleber muss wasserfrei als Reaktionsharzkleber ausgeführt werden! → Allgemeine Hinweise in der Katalog Gruppe 1 beachten!
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> → 2 Komponenten Polyurethanharz lösemittelfrei → Hohe elastische und abdichtende Wirkung ab einer Schichtstärke von 1 mm (1,40 kg/m²), im Regelfall wird in zwei Schichten gearbeitet. → Verarbeitungstemperaturen min. 10°C bis max. 30°C (Objekt, Umgebung, Temperatur) → Materialtemperatur bei der Verarbeitung zwischen 15°C - 25°C → Ab 1,0 mm Schichtstärke bei 20°C selbstverlaufend → Bei UV-Beanspruchung tritt eine Farbtonveränderung ein → Nicht verseifungsstabil, deshalb nur als Zwischenschicht einsetzbar → Zementgebundene Untergründe müssen durch die aufsteigende Alkalität mit der 2K EP-Bindemittel EA bei einer Restfeuchte < 3% und bei einer Restfeuchte < 5% mit der 2K EP-Sperrschicht EA in zwei getrennten Arbeitsgängen gesperrt werden. → 2K PU-Mega Flex ist relativ dünnflüssig, (wird durch die Temperaturverhältnisse wesentlich beeinflusst), deshalb sollte je nach Bodengefälle oder beim Auftrag auf Vertikalflächen ca. 1 -2 % Stellmittel F (1 kg Abpackungen) zugegeben werden. → Achtung! Bei zusätzlicher Verfüllung (mit Easy Floor Füllstoff) oder Abstreuerung der ersten 2K PU-Mega Flex Schicht wird die Elastizität beeinflusst! Deshalb erfolgt immer ein zweiter Auftrag, der dann abgestreut wird.
Beständigkeit:	<ul style="list-style-type: none"> → Die chemische Beständigkeit ist bei hochelastischen PU-Materialien eingeschränkt und wird in der Hauptsache durch die richtige Auswahl der folgenden Deckschicht erreicht. → Die mechanische Beständigkeit richtet sich auch nach dem Folgeaufbau, wird zum Beispiel das 2K PU-Mega Flex vollflächig im Überschuss mit den Plastistone Farbchips abgestreut und anschließend mit dem farblosen 1K PU-Super Flex (im Außenbereich) gestrichen, dann erhält man eine begehbare (und UV-beständige) Fläche, wie für Balkone, Terrassen oder Laubengängen üblich. Wird die 2K PU-Mega Flex Beschichtung mit Quarzsand oder Granit abgestreut und anschließend versiegelt, können auch Fahrzeuge die Fläche befahren.

2 K PU–Mega Flex (Membranschicht)

Untergrund- vorbehandlung:	<ul style="list-style-type: none"> → Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. Sie muss von Ölen, Fetten, alten Anstrichen, Zementschlämmen oder anderen Verschmutzungen durch Schleifen, Kugelstrahlen oder Fräsen befreit werden. → Fliesen müssen mechanisch aufgeraut werden. → Da 2K PU-Mega Flex unbedingt vor aufsteigender Alkalität zu schützen ist, muss als Haftbrücke bzw. Sperrschicht die Fläche ausreichend (mind. 2 x) entweder mit dem EP-Bindemittel EA oder EP-Sperrschicht EA vorbehandelt werden, hierbei sind die jeweiligen die Technischen Merkblätter zu beachten. → Asphaltflächen können mit der EP-Bindemittel EA in einem Arbeitsgang grundiert werden. Vorhandene Risse, Fugen, Ausbrüche oder ähnliches sind VOR Beginn der Grundierung / Beschichtung sachgerecht auszuführen. → 2-schichtiges Grundieren: Nach der Trocknung der ersten Grundierung (ca. 0,5 kg/m² mit dem Gummischieber und Nachwalzen) wird ein zweiter Arbeitsgang wie vorstehend ausgeführt. → Alternativ hierzu kann auf der Grundierung (2K EP-Bindemittel EA) mit EP-Feinspachtel und auf der EP-Sperrschicht wird mit EP-Sperrschicht eine Kratzspachtelung ausgeführt. Die zweite Schicht muss im noch frischen Zustand mit ca. 0,3 kg/m² Quarzsand der Körnung 0,3 - 0,8 mm abgesandet werden. → Für Untergründe mit einer max. Restfeuchte von 3% ist das 2K EP-Bindemittel EA als Grundierung einzusetzen oder in Kombination mit der EP-Sperrschicht als Grundierung bis zu einer max. Restfeuchte von 5% (bitte Aufbaubeschreibung beachten). → Siehe Katalog Gr.1 Allgemeine Voraussetzungen an die zu beschichtenden Untergründe
Fugen/Risse und Wandanschlüsse:	<ul style="list-style-type: none"> → Wandanschlüsse (ca.10 - 15 cm hoch), Fugen und Risse (ca.20 cm breit) werden mit dem Plastistone Gittervlies belegt und mit 2K PU-Mega Flex einlaminiert.
Anmischen:	<ul style="list-style-type: none"> → Die A+B Komponenten des 2K PU-Mega Flex werden im richtigen Mischungsverhältnis geliefert. → Die Komp.A und die Komp.B mindestens auf 15°C (max. 25°C) temperieren. Anschließend die Komp.B restlos in die Komp.A entleeren und mit einem langsam laufenden Rührwerk (300 - 400 U/min.) sorgfältig ca. 3 Minuten mischen. → Im Bedarfsfall (Sockel oder bei Flächen mit starkem Gefälle) kann jetzt das Stellmittel F (1 kg Säcke) mit ca. 1 - 2% zugegeben werden (Zugabemenge richtet sich nach den gegebenen Temperaturen). → Das Material in einen sauberen Eimer umtopfen und nochmals ca. 1 Minute mischen. → Achtung! Mischung nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten! → Wenn Teilansätze benötigt werden, sollten diese unbedingt mit einer Digitalwaage nach dem Gewichtsmischungsverhältnis Komp.A 5 Gew.Teile mit 1 Gew.Teil Komp.B erfolgen. → Bei Teilansätzen ist auch zu beachten, dass die Komp. A vor der Teilung aufgerührt werden muss. → Bitte beachten Sie außerdem, dass eine Veränderung des Mischungsverhältnisses, zu Störungen in der Aushärtung führt und damit auch mechanische Eigenschaften wesentlich verschlechtert werden.
Verarbeitung:	<ul style="list-style-type: none"> → Die Mischung auf der Fläche ausschütten, mit der Zahnpachtel Nr.20 (ca. 1,40 kg/m² = 1 mm) oder (Nr.23 ca. 2,80 kg/m² = 2 mm) verteilen und mit einer Stachelwalze entlüften. → Zweite Schicht mit der Zahnpachtel Nr. 10 / Malerwalze max. (ca. 0,80 kg/m² = 0,6 mm) → Generell empfiehlt es sich das angemischte Material sofort auf der Fläche zu verteilen, da es dadurch länger verarbeitungsfähig bleibt. → Beschichtungen bitte nur mit den abgestimmten Plastistone Zahnungen verarbeiten, nur dann erhalten Sie auch entsprechend gute Oberflächenergebnisse. → Die Flächeneinteilung der zu beschichtenden Fläche hat so zu erfolgen, dass die Beschichtungsansätze auf der Fläche max. 15 Min. alt sind. → Die mit 2K PU-Mega Flex beschichteten Flächen können sofort nach der Begehbarkeit wieder mit demselben Produkt überarbeitet werden. → Sollte ein anderes Produkt zur Überarbeitung genommen werden, ist eine Mindest-trocknungszeit von 24 h einzuhalten! → Eine Überarbeitung muss aber spätestens nach 48 h abgeschlossen sein, ansonsten muss die Fläche angeschliffen und gereinigt werden! →

	Verarbeitungstemperaturen unbedingt beachten, s.o.
--	--

Seite 4 von 5 Technisches Merkblatt Stand 06.12.2012 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K PU–Mega Flex (Membranschicht)

Die folgenden technischen Werte sind mit dem Plastistone 2K PU-Mega Flex Komp.A+B erreicht worden. Bei Zugabe von Füllstoffen werden die mechanischen Werte geändert. Plasti-Chemie International GmbH übernimmt keine Gewährleistung bei Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.

Produktdaten:	Komponente A:	Komponente B:
Viskosität bei 23 °C:	ca. 2800 mPas	ca. 50 mPas
Mischviskosität bei 23°C:	ca. 900 mPas	
Festkörpergehalt:	100%	
Mischungsverhältnis nach Gew.Teile:	100 Gew. Teile	20 Gew. Teile
Mischungsverhältnis nach Vol.Teile :	100 Vol. Teile	23,50 Vol. Teile
Dichte bei 20°C:	1,42 kg/l	1,21 kg/l
Dichte der Mischung bei 20°C:	1,36 kg/l	
Mischzeit:	3 Min. + 1 Min.	
Materialverbrauch:	Praxisverbrauch mit der Spachtelzahnung: Nr. 20 max. 1,40 kg/m ² = 1 mm, Nr.23 max. 2,7 kg/m ² = 2 mm (Nr. 10 max. 0,80 kg/m ² = 0,6 mm mit der Malerwalze nachwalzen)	
Topfzeit bei 20°C:	ca. 30 Minuten / 500 g Achtung! Größere Ansätze oder höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeiten (Verarbeitungszeiten)	
Überarbeitung und Trocknungszeiten bei 20°C:	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 8 h Staubtrocken • ca. 16 h überschichtbar mit 2K PU-Mega Flex • ca. 24 h begehbar und überschichtbar mit anderen Produkten • ca. 48 leicht belastbar • ca. 72 h belastbar • nach einer Trocknungszeit von > 72 h muss die Fläche vor einer weiteren Überarbeitung geschliffen und alkalisch gereinigt werden! (aber nur wenn nicht abgesandet wurde), • ca. 7 Tagen chemisch / mechanisch voll belastbar <p style="text-align: center;">Achtung! Trocknungszeiten werden wesentlich durch die Untergrund- und Umgebungstemperatur beeinflusst.</p>	
Lagerfähigkeit:	ca. 6 Monate im Original geschlossenen Gebinde und bei 10°C bis 20°C Lagertemperatur	
Farbe:	ca. RAL 7035	
Reiniger für die Werkzeuge:	PU-Verdünner (wenn keine Anhärtung erfolgt ist)	
EU-Verordnung 2004/42 (VOC) (Decopaint-Richtlinie):	VOC Produktkategorie: 2 Komponenten Speziallacke Erlaubter maximaler VOC Grenzwert (Stufe II 2010): 500 g/l Maximaler VOC Gehalt von 2K PU-Mega Flex ist < 500 g/l	
GISCODE:	RU 1 (Lösemittelfreie Polyurethan-Verlegewerkstoffe)	
CE Norm nach DIN EN13813:	CE-Kennzeichnung: EN 13813 SR-B 2,0	
Mechanische Eigenschaften:		
Shore A Härte DIN 53505:	nach 7 Tagen ca. 70 Shore A	
Haftzugfestigkeit DIN EN 1542:	> 1,5 N/mm ²	
Zugfestigkeit DIN EN ISO 527	ca. 17,0 N/mm ² - ca. 100%	
Rissüberbrückung DIN EN 1062-7	< 2,00 mm	

Seite 5 von 5 Technisches Merkblatt Stand 06.12.2012 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K PU–Mega Flex (Membranschicht)					
Systemaufbau und Materialverbrauch: <u>Aufbaupositionen</u> und <u>Bedarfspositionen</u>					
Material- bezeichnung:	Aufbau Nr. 1 Untergrund: Beton / Estrich			Aufbau Nr. 2 Untergrund: Gussasphalt	
2K EP-Bindemittel EA <u>Alternativposition:</u> 2K EP-Sperrschicht EA	ca. 0,40 - 0,50 kg/m ² (mit dem Gummischieber auftragen und mit der Malerwalze nachwalzen)			---	
Quarzsand 0,3 - 0,8mm	ca. 0,50 kg/m ² (Nicht im Überschuss einwerfen!)			---	
2K EP-Bindemittel EA <u>Alternativposition:</u> 2K EP-Sperrschicht EA (als zweite Grundierung oder Kratzspachtelung)	ca. 0,50 - 2,00 kg/m ² (mit dem Gummischieber und Malerwalze oder Traufel auftragen)			---	
Quarzsand 0,3 - 0,8 mm	ca. 0,50 kg/m ² (Nicht im Überschuss!)			---	
2 K PU-Mega Flex (Abdichtung)	ca. 1,40 kg/m ² Mit der Zahnung Nr.20 auftragen und mit der Stachelwalze entlüften!			ca. 0,40 - 0,50 kg/m ² (mit dem Gummischieber auftragen und mit der Malerwalze nachwalzen)	
2 K PU-Mega Flex (Abdichtung)	ca. 0,60 kg/m ² (Zahnung Nr.10)	ca. 0,60 kg/m ² (Zahnung Nr.10)	---		
Quarzsand 0,7–1,2 mm (0,3-0,8 mm)	ca. 3,00 kg/m ² (im Überschuss!)	ca. 3,00 kg/m ² (im Überschuss!)	---		
Folgeaufbau:	Versiegelung !rutschhemmend!	Versiegelung (rutschhemmend)	Beschichtung ca. 1,0 mm	Beschichtung ca. 1,5 mm	
2K PU-Easy Flex farbig	ca. 1,00 kg/m ² (mit dem Gummischieber auftragen und mit der Malerwalze nachwalzen)		ca. 1,60 kg/m ² (Bodenraker Nr.20)	ca. 2,20 kg/m ² (Bodenraker Nr.23)	
<u>Nur für Außenflächen:</u> 1 K PU-Super Flex LH Farbig	---	ca. 0,60 kg/m ² max. + 5% PU-Verdünnung (mit der Malerwalze auftragen)	---	---	
Farbchips Mischung	---		ca. 0,02-0,40 kg/m ²		
Versiegelung farblos in verschiedenen Qualitäten: Verarbeitung mit der Malerwalze in 1 - 2 Arbeitsgängen					
2 K PU-Versiegelung WE (farblos, matt)	Alternative mit 2 Arbeitsgänge je ca. 0,05 kg/m ² (Mit der Malerwalze auftragen)				
2 K PU-Super Finish WE (farblos, seidenglänzend)	Alternative mit 1 x ca. 0,10-0,12 kg/m ² (Mit der Malerwalze auftragen) Zweiter Auftrag notwendig bei Farbchips > 0,05 kg/m ²				
1 K PU-Versiegelung LH (farblos, seidenglänzend)	Alternative mit 1 x ca. 0,12-0,15 kg/m ² (Mit der Malerwalze auftragen) Zweiter Auftrag notwendig bei Farbchips > 0,05 kg/m ²				
Die Verbrauchsdaten und Verarbeitungseigenschaften werden nur mit Plastistone Füllstoffen und Plastistone Verarbeitungswerkzeugen wie abgestimmte Spachtelzähne erreicht. Angegebene Verbrauchsdaten können durch die örtlichen Gegebenheiten (Temperaturen, Untergrundbeschaffenheit usw.) abweichen. Plasti-Chemie International GmbH übernimmt keine Gewährleistung beim Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.					

Bitte beachten Sie, dass insbesondere aus dem Inhalt der Technischen Merkblätter keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden kann, da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Lieferungen und Leistungen ausschließlich aufgrund unserer AGB.

Seite 1 von 1 Technisches Merkblatt Stand 01.10.2010 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

Pflege und Reinigung von Plastistone - Industriefußbodenbeschichtungen

Pflege und Reinigung:

Kunststoffbeschichtungen müssen regelmäßig gereinigt und gepflegt werden, um langfristig die optische Qualität zu erhalten. Je nach Belastung und Benutzung der Kunststoffbeschichtungen werden diese mehr oder weniger an der Oberfläche verkratzt. Gerade in optisch anspruchsvollen Bereichen ist es störend, wenn sich diese feinen Kratzer mit Schmutz zusetzen. Deshalb muss die Fläche je nach Benutzung ein- oder mehrmals im Jahr eine Grundreinigung mit anschließender Polymerdispersion-Einpflge erhalten.

Kunststoffbeschichtungen, die schon nach der Fertigstellung mit der Polymerdispersion behandelt wurden, haben den Vorteil, dass Schmutz (wie z.B. Lacknebel und andere Verunreinigungen) sich durch die als Trennschicht wirkende Polymerdispersion bei einer Grundreinigung leichter entfernen lassen.

Empfehlungen zur Vermeidung von Verschmutzungen:

Bereifungen von Flurförderfahrzeugen können so gewählt werden, dass diese nicht schwarz sind, sondern eine helle Farbe haben und/oder in nicht kreidender Ausführung gewählt werden. Verschmutzungen durch schwarze Bereifungen gerade bei Gabelstaplern sind nur schwer zu entfernen, deshalb ist eine entsprechende Vorsorge angebracht (sprechen Sie Ihren Flurförderfahrzeug-Lieferanten an). In der Regel sind rutschfeste Beschichtungsoberflächen schwieriger zu reinigen, deshalb müssen hier wahrscheinlich spezielle Reinigungsmaschinen angeschafft werden.

Unterhaltsreinigung:

Bei leichter Belastung, zum Beispiel durch Fußgänger, ist normalerweise eine Handreinigung mit der Plastistone **Wischpflege** ausreichend (Die Wischpflege wird dem Putzwasser zugesetzt).

Bei größeren Flächen oder auch bei stärkeren Verschmutzungen ist eine Reinigungsmaschine einzusetzen.

Tägliche Reinigung Wischpflege Konzentrat:

Art.-Nr.: 07 05 01 0000 Wischpflege im 10 L Kanister

Dosierung: Bei normaler Verschmutzung ca. 80 - 250 ml auf 8 Liter handwarmes Wasser.
Nicht klar nachwischen! Bei stärkeren Verschmutzungen höher dosieren.

Grundreinigung:

Bei Grundreinigungen ein- oder mehrmals im Jahr bei Bodenflächen, die ständig einer starken Verschmutzung unterliegen wie z.B. Gummiabrieb durch Gabelstapler oder Hubwagen, ist die Anwendung des **Grundreinigers** notwendig. Eine Handreinigung mit einer Bürste unter vorheriger Einwirkzeit von ca. 15 Min bei leichteren Verschmutzungen ist möglich. Der beste Reinigungserfolg wird erzielt, wenn der Reiniger mit einer Sprühflasche auf die Bodenfläche verdünnt bis pur aufgesprüht wird und mindestens 15 Min. einwirkt. Der Grundreiniger darf während der Einwirkzeit nicht austrocknen. Mit einer Reinigungsmaschine mit einem Reinigungspad oder mit einer Bürstensaugmaschine unter leichter Zugabe von Wasser die Bodenfläche kräftig bürsten und anschließend das Schmutzwasser mit einem Nasssauger aufnehmen. Sollten noch Verschmutzungen vorhanden sein, ist der Reinigungsgang zu wiederholen sowie eventuell die **Grundreiniger**-Konzentration zu erhöhen. In jedem Fall muss die Fläche mit klarem Wasser nachgereinigt werden.

Grundreinigungs-Konzentrat:

Art.-Nr.: 07 05 02 0000 Grundreiniger im 10 L Kanister

Dosierung: bei normaler Verschmutzung: 2 Teil Reiniger auf 10 Teile Wasser
bei stärkerer Verschmutzung: 6 Teile Reiniger auf 10 Teile Wasser


Hinweis: Sollten hierbei extrem hartnäckige Verschmutzungen, wie z.B. Gabelstaplerabrieb nicht entfernt werden, kann der Grundreiniger an diesen Stellen unverdünnt angewendet werden.

Polymerdispersion glänzend und seidenmatt in Gruppe 8

Werkzeuge wie Gelenk-Wischmopp usw. in Gruppe 9

Seite 1 von 1 Technisches Merkblatt Stand 04.03.2013 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

Abbeizer für Kunstharzbeschichtung

Einsatzgebiete:	→	Plastistone Abbeizer ist ein hochwirksamer Graffiti- und Beschichtungsentferner mit einem ausgezeichneten Lösevermögen. Graffiti's, Klebstoffrückstände, Harze, Lacke, Bitumen, Wachs werden von Oberflächen wie Metall, Holz, oder Stein (kein Marmor) zuverlässig entfernt und optimale Reinigungsergebnisse werden erzielt.	
Eigenschaften:	→	Plastistone Abbeizer enthält Verdickungsmittel und Haftungsvermittler die eine gute Haftung des Produktes auch an senkrechten Flächen gewährleistet.	
	→	Der Abbeizer enthält keine CKW's, FCKW's, noch Benzine oder Nitroverbindungen und ist nicht brennbar.	
	→	Die enthaltenden Tenside entsprechen den EG-Richtlinien zur biologischen Abbaubarkeit.	
	→	Hinweis: Verträglichkeitstest an kleiner Stelle durchführen!	
Anwendung:	→	Der Plastistone Abbeizer ist einfach in der Anwendung. Der Auftrag des pastösen Gels erfolgt mit einem Pinsel oder einer Rolle. Die zu behandelnden Oberflächen werden satt eingestrichen. Nach einer Einwirkzeit, die sich nach Alter und Stärke der Verschmutzung richtet, kann die Oberfläche abgewischt oder mit Hochdruck abgespritzt werden. Auf sehr porösen Oberflächen den Vorgang eventuell mehrmals wiederholen.	
Verarbeitung u. Materialverbrauch:	→	Materialverbrauch ca. 0,20 – 0,40 kg/m ²	
	→	Der Materialverbrauch des Abbeizers richtet sich nach Art und Schichtstärke des zu entfernenden Belags.	
	→	Die Einwirkzeit des Abbeizers beträgt ca. 8h – 24h Durch Abdecken des aufgetragenen Abbeizers mit einer Folie wird das Verdunsten der Wirksubstanzen verhindert und dadurch wird das Ergebnis beschleunigt.	
Sicherheitsdatenblätter:	→	Auf unserer Homepage im Bereich Shop Artikel	
Produktdaten :			
Viskosität bei 23 °C:		ca. 12.000 mPas	
Festkörpergehalt:		ca. 5%	
Mischzeit:		Aufschütteln der Dose	
Dichte (Mischung):		ca. 1,0 kg/l	
Materialverbrauch:		ca. 0,20 -0,40 kg/m ²	
Einwirkzeit bei 20°C:		ca. 8 - 24 h	
Lagerfähigkeit:		mind. 24 Monate	
Farbe:		Weißlich	
Lieferbare Gebindegrößen:			
Art.-Nr.:	Inhalt:		Bezeichnung:
08 20 01 0000-000	1,00 kg		Abbeizer für Kunstharze